

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagskonto: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

Tagblattpreis Nr. 600-52.

Mon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagskonto: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 500 Milliarden M., in den Ausgabeteilen: 500 Milliarden M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Milliarden M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeteile, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen 200 Milliarden M., auswärtige Anzeigen 300 Milliarden M., örtliche Reklamen 600 Milliarden M., auswärtige Reklamen 1200 Milliarden M. für die einseitige Rotoneile oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 235.

Freitag, 10. Oktober 1924.

72. Jahrgang.

Neuwahlen in England.

London, 9. Okt. Macdonald hat dem König die Auflösung des Parlaments empfohlen. Der König hat die Auflösung genehmigt.

London, 9. Okt. Das Parlament hat sich heute vertagt. Die Neuwahlen finden am 29. Oktober statt. Das neue Parlament wird eine oder zwei Wochen darauf zusammentreten.

Die politische Entwicklung in England hat den vom Premierminister Macdonald gewünschten und herbeigeführten Verlauf genommen. Die „Schlacht von Hastings“, wie die entscheidende Sitzung des Unterhauses in Anspielung auf den Namen des Generalstaatsanwalts genannt wird, der den Mittelpunkt der parlamentarischen Kämpfe bildet, hat mit der von der Regierung erzwungenen Niederlage des Arbeiterkabinetts geendet. Alle Versuche der Liberalen, einer klaren Entscheidung auszuweichen, wurden von Macdonald selbst verhindert, der einen scharfen Frontalangriff auf seine Gegner ausführte. So machte er es den Liberalen unmöglich, ihren Antrag auf Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses über den Fall Campbell zurückzuziehen, und bewirkte dadurch, daß der liberale Antrag mit 364 : 198 Stimmen angenommen wurde. Auf diesen Sieg antwortete Macdonald sofort mit dem Gegenanschlag, indem er dem König die Auflösung des Parlaments empfahl. Der König genehmigte diesen Antrag und damit steht England von neuem vor Parlamentswahlen.

Die politische Lage, über die das englische Volk nun sein Urteil zu fällen haben wird, ist eine ganz andere als im Dezember vorigen Jahres, wo es zum letzten Male an die Urne trat. Damals hatte das konservative Kabinett Baldwin nach kurzer Regierungszeit abgewirtschaftet, da es vor allen Dingen die außenpolitischen Fragen nicht zu lösen vermochte. Die konservative Regierung hatte als Wahlparole die Frage „Schutzoll oder Freihandel?“ ins Volk geworfen, doch wurde der Kampf in mindestens ebenso hartem Maße um die politischen Fragen geführt. Das Ergebnis der Wahlen war, daß die Konservativen ihre absolute Mehrheit von 346 Stimmen im Parlament verloren und auf 258 herabsanken, während die Liberalen ihre Mandatzahl von 117 auf 159 und die Arbeiterpartei die ihrige von 114 auf 193 steigerten. Die Konservativen hatten also eine starke Niederlage erlitten. Sie waren aber trotzdem die stärkste Partei des Unterhauses geblieben. Zum erstenmal in der englischen Geschichte hatte keine der Parteien die absolute Mehrheit zu erringen vermocht. Da man noch unter dem Eindruck des Mißerfolges der konservativ-liberalen Koalition stand, die sich im Kriege gebildet hatte, sah man diesmal von der Bildung einer Koalition ab und überließ es der stärksten der bisherigen Oppositionsparteien, der Arbeiterpartei, die Regierung zu bilden. Das Kabinett Macdonald war das Ergebnis dieser Entwicklung. Es war die erste Regierung in England, die sich lediglich aus Mitgliedern der sozialistisch gefärbten Arbeiterpartei zusammensetzte.

Wenn Macdonald jetzt vor die Wählertruppe tritt, so kommt er gewiß nicht mit leeren Händen. Er hat es verstanden, die Reparationsfrage, die Schicksalsfrage Europas, durch die Verwirklichung des Dawes-Planes einer wenigstens vorläufigen Regelung zuzuführen, die Europa für die nächste Zeit die Aussicht auf eine ruhigere Entwicklung verspricht. Er hat das Verhältnis zu Frankreich, das sich unter seinem Vorgänger in unerträglicher Weise zugespitzt hatte, wieder besser gestaltet und darüber hinaus durch seine von einem starken Idealismus getragene, aber trotzdem den englischen realen Interessen durchaus gerecht werdende Friedenspolitik der europäischen Politik den Stempel seiner Persönlichkeit aufgeprägt und England wieder in die führende Stellung in Europa gebracht. Gewiß sind nicht alle Blütenrösche gereift, die von Enthusiasten an sein Auftreten auf der politischen Bühne geknüpft wurden. Aber es ist doch unbestreitbar, daß sich Macdonald als eine Führerpersönlichkeit großen Formats erwiesen hat, deren Name und deren Taten manche und nicht die unerfreulichsten Seiten in der Geschichte Englands füllen werden.

Das Urteil der englischen Wähler über ihn und seine Partei wird allerdings nicht nur durch seine außenpolitischen Erfolge, sondern auch durch sein innenpolitisches Wirken beeinflusst werden, und hier liegt vielleicht der schwache Punkt seiner Stellung. Das antisozialistische Schlagwort dürfte ihm allerdings wohl kaum großen Schaden verursachen. Auch der Fall Campbell, der den Anlaß zur Auflösung des Unterhauses bildet, wird sich kaum stark gegen ihn ausschlagen lassen. Der Vorwurf, daß er mit dem Kommunismus liebäugle und deswegen die Einstellung des gerichtlichen Verfahrens gegen Campbell veranlaßt habe, wird kaum sehr eindrucksvoll sein, denn die Arbeiterpartei hat gerade in diesen Tagen die beste Widerlegung dagegen gebracht, indem sie die

Kommunisten grundsätzlich aus dem Rahmen ihrer Partei ausgeschlossen hat. Größere Sorgen dürfte Macdonald die Tatsache verursachen, daß er nicht vermocht hat, das dringendste innenpolitische Problem, die Frage der Arbeitslosigkeit, zu lösen.

Unter diesen Umständen wird die englische Parlamentswahl eine Gleichung mit mehreren Unbekannten sein. Viel wird dabei davon abhängen, ob die beiden Oppositionsparteien, die Konservativen und die Liberalen, ein Wahlbündnis abschließen werden. Starke Bestrebungen in dieser Beziehung sind zweifellos im Gange. Insbesondere ist es Winston Churchill, der auf eine Art Bürgerblock mit antisozialistischer Färbung hinwirft. Churchill ist vor kurzem von der Liberalen Partei wieder zur Konservativen zurückgekehrt, findet aber mit seinen Plänen starke Unterstützung bei dem Lloyd George-Flügel der Liberalen. Wahrscheinlicher aber ist, daß es zu einem konzentrischen Kampf der Konservativen und der Arbeiterpartei gegen die Liberalen kommen wird. Die Liberale Partei befindet sich in England gegenwärtig in einem Zustand geistiger Versteinerung. Der Lloyd George-Flügel ist fast völlig eine reine Interessenvertretung der Kriegsgewinnler und Großspekulanten geworden. Dazu kommt, daß die Sehnsucht nach der Rückkehr zu dem traditionellen englischen Zweiparteien-System im Volke sehr stark ist und sich infolgedessen die allgemeine Stimmung sehr leicht dahin entwickeln kann, die Liberale Partei überhaupt auszuscheiden. Das englische Volk liebt in der Politik klare und durchsichtige Verhältnisse und hat kein Verständnis für Eigenbrösteleien und für Sonderdinge in der Politik. Das Ziel der Neuwahlen wird daher voraussichtlich die vollständige Auflösung der Liberalen durch die Arbeiterpartei sein, soweit sie überhaupt noch Anspruch auf politischen Idealismus erheben und nicht einfach reine Interessenpolitiker sind, die dann wohl bei den Konservativen Unterschlupf suchen dürften!

Die Volksgemeinschaft gescheitert.

Berlin, 9. Okt. In der Aussprache, die heute nachmittag zwischen dem Reichskanzler und den sozialdemokratischen Fraktionsführern stattfand, wurde von den sozialdemokratischen Unterhändlern erneut betont, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion bereit sei, der vom Reichskanzler auf Grund seiner Richtlinien erstrebten Regierungserweiterung zuzustimmen. Sie stellten indes fest, daß der gestrige Beschluß der deutschen Reichstagsfraktion mit den Absichten des Reichskanzlers unvereinbar sei und daß sie daher den Plan des Reichskanzlers als gescheitert betrachteten.

Berlin, 9. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In der Besprechung des Reichskanzlers mit den Beauftragten der Deutschnationalen Volkspartei wurde vom Reichskanzler Mitteilung von der Stellungnahme der sozialdemokratischen Verhandlungsführer gemacht. Die deutschnationalen Vertreter nahmen von der dadurch geschaffenen neuen Lage Kenntnis. Der Reichskanzler teilte hierauf mit, daß er nunmehr die Verhandlungen über die Schaffung einer Regierung unter Einbeziehung der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten als erledigt ansehe und sich morgen erneut mit den Parteien über den jetzt einzuschlagenden Weg ins Benehmen setzen werde.

Auch das Zentrum gegen eine einseitige Erweiterung.

as. Berlin, 10. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Die Lage hat heute vormittag insofern eine Klärung erfahren, als sich auch das Zentrum gegen eine einseitige Erweiterung der Regierung nach rechts ausgesprochen hat. Mitgeteilt wurde dem Kanzler dieser Standpunkt in der Besprechung der Fraktionsführer der Regierungsparteien. In der Besprechung nahmen außer dem Kanzler der Innenminister, der Wirtschaftsminister und der Reichsernährungsminister teil. Sowohl die Vertreter des Zentrums wie der Demokraten erklärten, daß sie eine Erweiterung der Reichsregierung nach rechts im gegenwärtigen Augenblick für inopportun hielten und baten den Kanzler, die Geschäfte weiter zu führen. Ganz besonders wurde der Standpunkt vertreten, daß der gegenwärtige Augenblick denkbar ungeeignet für eine Regierungskrise sei. Die volksparteilichen Führer hielten demgegenüber an ihrem Standpunkt fest, daß nur eine Erweiterung der Regierung nach rechts möglich sei. Der Kanzler empfing im Anschluß an diese Besprechung die Führer der Sozialdemokraten und wird später auch noch die Deutschnationalen empfangen. Um 3 Uhr wird dann erneut eine Besprechung des Kanzlers mit den Führern der Regierungsparteien stattfinden. Am Nachmittag tagen die Fraktionen erneut. Die Entscheidung liegt jetzt bei der Fraktion der Volkspartei.

Was nun?

as. Berlin, 10. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Der gestrige Tag hat in der Regierungs-umbildung wenigstens insofern Klarheit gebracht, als der Gedanke der Volksgemeinschaft nunmehr endgültig als gescheitert betrachtet werden muß. Dies Ergebnis wird niemand überraschen. Immerhin hat man gestern noch den ganzen Tag über diese „ideale Konstruktion“ des Kanzlers verhandelt, ehe dann in den Nachmittagsstunden die Besprechungen des Kanzlers mit den Sozialdemokraten und den Deutschnationalen die Entscheidung brachten. Für heute vormittag sind daraufhin vom Kanzler

neue Verhandlungen mit den Führern der Regierungsparteien

anberaumt worden. Hier wird man sich nun klar werden müssen, welcher Weg eingeschlagen werden soll, nachdem die Volksgemeinschaft gescheitert ist. Denkbar sind drei Möglichkeiten:

1. Es bliebe alles beim alten, d. h. das Kabinett Marx-Stresemann bliebe am Ruder, wobei freilich das Justizministerium zu besetzen und für den Innenminister Dr. Jarres ein Nachfolger zu bestimmen wäre, da er entlassen sei, den Duisburger Oberbürgermeisterposten wieder zu übernehmen.
2. Die Regierung würde durch Einbeziehung der Deutschnationalen erweitert und schließlich bleiben als dritte Möglichkeit noch die Reichstagsauflösung und Neuwahlen.

Für diese letzte Möglichkeit scheint am wenigsten Stimmung vorhanden zu sein, da man überall, wie wir schon vor einigen Tagen betonten, der Ansicht ist, daß Neuwahlen keine grundlegende Veränderung der Parteiverhältnisse bringen würden für

die einseitige Erweiterung nach rechts

setzt sich vor allem die Volkspartei ein. Sie hat es damit so eilig, daß sie bereits gestern nachmittag die Herren Dr. Scholz und Curtius zum Kanzler entsandte mit der Mitteilung, daß die Erweiterung nach rechts nach Ansicht der Volkspartei nunmehr der einzig gangbare Weg sei. Der Kanzler soll, wie verlautet, die Volkspartei ziemlich kühl empfangen und sie auf die heutigen Besprechungen verwiesen haben.

Selbstverständlich steht auch die gesamte Rechtspresse heute früh einmütig auf dem Standpunkt, daß jetzt nur noch

die Schaffung des Bürgerblocks

übrig bleibe. Die „Deutsche Zeitung“ versteigt sich dabei sogar zu folgendem Satz: „Das, was durch die sozialistische Ablehnung wieder geschaffen wurde; die alte Lage ist, daß die Mittelparteien gebunden sind, während die Deutschnationalen auch heute noch freie Hand haben.“ Daß das eine vollkommen falsche Darstellung der Lage ist, braucht kaum besonders betont zu werden. Es sei nur darauf verwiesen, daß die Demokraten an dem Schachergeschäft vom 29. August überhaupt nicht beteiligt sind. Sie stehen auch heute noch auf dem Standpunkt, der schon in der letzten Entscheidung der demokratischen Fraktion zum Ausdruck gebracht wurde, daß nämlich sehr gewichtige außenpolitische Gründe es ratsam erscheinen lassen, diese ganze Krise sofort zu beenden, indem man

das Kabinett Marx-Stresemann am Ruder läßt,

da eine Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung außenpolitisch geradezu verderblich wirken müßte. Diesen Standpunkt werden die demokratischen Führer bei den heutigen Besprechungen mit dem Kanzler mit allem Nachdruck vertreten.

Ziemlich undurchsichtig ist die Haltung des Zentrums. Die Zentrumsfraktion hat zwar gestern von 4 bis 7 Uhr getagt, aber sie hat keinen Beschluß gefaßt, vielmehr für heute vormittag 11 Uhr neue Beratungen anberaumt. Das läßt wohl den Schluß zu, daß der Kampf zwischen dem Wirth- und dem Bürgerblock-Stegerwald-Flügel hart ist. Wie

die Entscheidung des Zentrums

schließlich aussehen wird, läßt sich unter solchen Umständen schwer voraussagen. Anzunehmen ist wohl, daß die Volkspartei, wenn das Zentrum sich gegen eine einseitige Erweiterung nach rechts aussprechen sollte, den gegebenen Tatsachen Rechnung trägt und ihre Minister in der Regierung beläßt.

Die Lage für die Regierung wäre auch dann freilich keineswegs leicht, wenn auch der „Vorwärts“ heute erkennen läßt, daß die Sozialdemokraten bis auf weiteres mit dem Verbleib des Kabinetts durchaus einverstanden wären. Nur liegt die Entscheidung eben nicht bei den Sozialdemokraten, sondern bei der Volkspartei und, wie der „Vorwärts“ hätte hinzufügen müssen, bei dem Zentrum. Sollte es zu dieser Lösung kommen, was im

Geht dazu kam. Das soll nur unter beider Genehmigung

maß über mich. Zeit. Das hat mich so gepackt. Das große Gedächtnis Schweiß. Die Front vor Gram auf

Etwas vom Satz.

Reinhardt in ein Raubtier. Der Vorwärts hat

Augenblick noch keineswegs feststeht, so müßte das Kabinett weiter

mit wechselnden Mehrheiten regieren.

Es könnte aber die schwebenden außenpolitischen Probleme erst einmal liquidieren, müßte freilich im Parlament sehr geschickt lavieren, um sich wenigstens bis zum Januar am Ruder zu erhalten; denn im Januar wäre allerhöchstens die Frage der Regierungsumbildung wieder akut!

Verschiebung des Wiederzusammentritts des Reichstags?

Berlin, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Entgegen den Wünschen aller Beteiligten wird sich die politische Lage Deutschlands allem Anschein nach nur langsam entwickeln. Man hält es in parlamentarischen Kreisen für unmöglich, die Krisis sich rasch auszuweiten zu lassen und deshalb den Wiederzusammentritt des Reichstags um etwa eine Woche zu verschieben. Es sind ja auch keine triftigen Gründe vorhanden, um durchaus an dem Termin des 15. Oktober festzuhalten. Besonders eilige Geschäfte dürften liegen nicht vor. Die internationale Situation aber läßt es im Gegenteil geraten erscheinen, daß die nächsten Tage in eiliger Arbeit verbracht werden. Man braucht nur daran zu erinnern, daß um den 15. Oktober herum die Zeichnung der großen internationalen Anleihe vor sich gehen wird und daß am 21. Oktober die Reparationskommission über die Erfüllung des Londoner Votums durch Deutschland Bericht zu stellen hat. Für den Wiederzusammentritt des Reichstags werden also etwa der 21. oder 22. Oktober in Frage kommen. Doch wird erst der am Samstag zusammen tretende Kabinettsausschuß endgültig darüber beschließen.

Die deutsche Anleihe.

Berlin, 10. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Nach Privatmeldungen aus London ist für heute mit dem Abschluß der Verzinsung über die 500-Millionen-Anleihe für Deutschland zu rechnen.

Paris, 9. Okt. Die Information berichtet: Die Zeichnung des auf Frankreich entfallenden Anteils der 800-Millionen-Anleihe scheint fast beendet zu sein. Man ist noch nicht über die Bedingungen unterrichtet, glaube jedoch, daß sie fast dieselben seien wie für den amerikanischen Anteil. Die nach London gereiste Delegation hat nur noch die Frage zu regeln, ob die in Frankreich gesicherte Anleihe auf den internationalen Märkten, namentlich in London, gehandelt werden könnte.

New York, 9. Okt. (Zuspruch.) Die „New York Times“ meldet, die Vorbereitungen für die Subskription der deutschen Anleihe sind tatsächlich beendet. Ein Kandidat unter der Führung von Morgan und Co., Kuhn, Loeb und Co., der First National Bank und der National City Bank wird die vorgesehenen Anteile von 110 Millionen Dollar übernehmen. Etwa 400 Banken in allen Teilen des Landes, darunter 50 in New York, bewarben sich um die Beteiligung an der Subskription. Die Obligationen werden 7 Proz. Zinscoupon haben. Angesichts der Voranmeldungen auf die Obligationen der deutschen Anleihe, die auf eine bedeutende Zeichnung schließen lassen, vermuten einige Bankiers die Festsetzung des Preises auf ungefähr 98 Proz. Es besteht bereits unter den Banken ein lebhafter Wettbewerb, um die nötigen Obligationen für die Nachfrage zu erhalten. Man sagt, die aus dem Kriege stammende feindliche Stimmung sei durchaus verschwunden, was hauptsächlich der Annahme des Dawes-Planes durch Deutschland zuzuschreiben sei.

New York, 9. Okt. Die 3-Millionen-Dollar-Akzepten, die auf Grund des Abkommens mit der Deutschen Golddiskontbank von amerikanischen Banken übernommen worden waren, wurden bei der Fälligkeit bezahlt.

Dr. Luther wieder in London.

London, 9. Okt. Reichsfinanzminister Dr. Luther ist hier eingetroffen.

Owen Young in Paris.

London, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph meldet, daß Owen Young von London nach Paris gefahren ist, um eine der bedeutendsten Zusammenkünfte, die heute nachmittags von der Reparationskommission abgehalten wird, beizuwohnen. Er wird der Kommission den Plan der Dawes-Anleihe in dem gegenwärtigen Entwurf zur formalen Genehmigung vorlegen. Nach Genehmigung wird das Abkommen von den Banken und Anleihebesitzern morgen oder heute abend unterzeichnet werden. Owen Young hatte bei seiner Abfahrt eine Unterredung mit dem Gouverneur der Bank von England, mit Dr. Luther und anderen wichtigen Persönlichkeiten.

Ein amerikanisches Mitglied des Transferausschusses.

Paris, 9. Okt. Die Reparationskommission hat heute nach Anhörung des amerikanischen Mitgliedes des Aufsichtsrates der Revisionsbank Cates Mac Garrad den amerikanischen Staatsbürger Joseph Scerrett zum amerikanischen Mitglied des Transfer-Ausschusses ernannt.

Zahlung der zweiten Oktoberrate.

Berlin, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nachdem Deutschland am 1. Oktober d. J. einen Betrag von 14 Millionen Goldmark auf Reparationskonto eingezahlt hat, erfolgt Freitag, wie wir erfahren, die Zahlung der zweiten Oktoberrate. Diese zweite Rate beträgt gemäß den Weisungen des stellvertretenden Agenten für Reparationszahlungen fünfzehn Millionen Goldmark. Rufus Dawes hat bereits Donnerstag vom Finanzministerium Mitteilung erhalten, daß der Betrag bereitgestellt sei. Wie hoch sich der alsdann am 20. Oktober fällige deutsche Betrag belaufen wird, läßt sich zurzeit noch nicht übersehen und hängt in erster Linie von der Höhe der von der Regie getätigten Zahlungen und den Einnahmen des Recovery Acts ab. Nach Mitteilungen des stellvertretenden Generalagenten für Reparationszahlungen laufen auch die Zahlungen von der Regie bei dem Generalagenten in befristeter Weise ein.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „B. Z.“ aus Paris meldet, machte in der gestrigen Sitzung der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen die Angelegenheit der beiderseitigen Standpunkte Fortschritte und man rechnet bestimmt damit, daß in den nächsten Tagen noch weitere Fortschritte zu verzeichnen sein werden. So daß die Hoffnung auf eine Verständigung berechtigt ist.

Oberpräsident Fuhs in der Koblenzer Stadtverordnetenversammlung.

Koblenz, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Oberpräsident Dr. Fuhs stattete der Stadtverordnetenversammlung in Koblenz einen Besuch ab, vor der er beachtenswerte Ansprachen über die Lage im besetzten Gebiet machte. Er wies auf die schwierigen Wohnungsverhältnisse hin, die durch die Besetzung herbeigeführt seien. Das Wirtschaftsleben liege außerordentlich darnieder, doch glaube er, daß das Wirtschaftsleben in nächster Zeit wieder stärker in Gang kommen wird. Für die Erwerbslosen müßten Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Macdonald vor dem Unterhaus.

London, 9. Okt. Macdonald teilte heute nachmittags im Unterhaus mit, daß das Parlament auf eine Sitzung werde. Er erklärte: Ich bedauere, daß die gestern von den zwei Oppositionsparteien unternommene Aktion allgem. meine Wahlen unermessbar gemacht hat. Ich hatte deswegen heute eine Audienz beim König und beantragte die Parlamentsauflösung. Der König hat mich ermächtigt, mitzuteilen, daß er damit einverstanden ist. Diese Erklärung wurde von seiten der Arbeiterpartei mit lauten Beifallsrufen begrüßt. Der Premierminister fügte dann hinzu, daß er hinsichtlich der weiteren Maßnahmen sich im Einverständnis mit allen Parteien des Hauses glaube, wenn er sich bemühe, das Zusammenfallen mit den Gemeindevahlen, die Anfang November stattfinden, zu vermeiden. Es sei die Frage gewesen, ob es besser sei, die Parlamentswahlen zu verschieben, bis die Gemeindevahlen stattgefunden haben oder umgekehrt. Die Regierung sei sehr besorgt, die Unbequemlichkeiten einer allgemeinen Wahl auf ein Minimum zu beschränken und hätte gefunden, daß es möglich sein werde, die allgemeine Wahl vor den Gemeindevahlen abzuhalten. Er schloß deshalb vor, daß das Haus sich heute verjage und daß die Wahl sofort vorgenommen werde. Die Auflösung heute würde bedeuten, daß die Wahl am 29. Okt. stattfinden würde.

Das Unterhaus trat dann nach einer Pause um 6 Uhr wieder zusammen und die Mitglieder, geführt von dem Sprecher, dem Premierminister und dem Führer der Opposition, Baldwin, gingen feierlich zum Oberhaus, um der Verlesung der Thronrede, die die Verjagung ausdrückt, beizuwohnen. Die Mitglieder des Unterhauses lehrten dann ins Unterhaus zurück, wo die Thronrede von dem Sprecher nochmals verlesen und die Verjagung sodann formell verkündet wurde.

Die Thronrede.

In der Thronrede, durch die das Parlament verjagt wird, heißt es: Meine Beziehungen zu den auswärtigen Mächten sind weiterhin freundschaftlicher Art. Die Annahme des Dawes-Berichts durch die in Betracht kommenden Mächte ist von der Konferenz, die im Juli und August in London abgehalten wurde, bekräftigt worden. Die praktischen Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Empfehlungen in Kraft treten zu lassen, wurden einstimmig gebilligt. Dieses erfreuliche Ergebnis ist dem weitestgehenden Geist des Zusammenwirkens zu danken, mit dem die in Betracht kommenden Mächte an diese sehr schwierigen Probleme herangetreten sind. Ich glaube, daß diese Regelung in hohem Maße zur Wiederherstellung des internationalen Handels beitragen wird, von der die materielle Wohlfahrt des Landes in so hohem Maße abhängt.

Dann heißt es weiter: Unmittelbar nach der erfolgten Verständigung zwischen den französischen und britischen Delegationen in Genf habe die Völkerbundversammlung ihre Vorschläge für das Schiedsgericht und die Sicherheit formuliert und damit einen bedeutenden Fortschritt zur Verminderung der Rüstungen gemacht. Dies Protokoll werde sobald als möglich dem Parlament vorgelegt. Die Thronrede bezeichnet dann den Abschluß der englisch-französischen Verträge als ein notwendiges Element für die allgemeine Befriedung und die wirtschaftliche Wiederherstellung Europas. Nachdem dann die Grenzstreitigkeiten im Irak und der Abbruch der Verhandlungen mit Ägypten erwähnt werden, heißt es weiter, daß trotz der schwierigen Lage des Handels eine deutliche Besserung in den verschiedenen wichtigen Industrien eingetreten sei. Die Thronrede erwähnt die Ereignisse, die zur Auflösung des Parlaments geführt haben, nicht.

Herriot über die Kabinettskrise in England.

Paris, 10. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten.) Herriot hat sich einem Vertreter des Petit Brevencaire gegenüber folgendermaßen über den Sturz Macdonalds geäußert: Meine Überzeugung geht dahin, daß Macdonald die Geschäfte wieder übernehmen wird. Er hat die Mehrheit des Landes hinter sich. Die gegenwärtige Krise ist nur vorübergehend. Mögen die neuesten Ereignisse mir recht geben.

Der Erzberger-Mörder Schulz freigelassen.

Budapest, 9. Okt. Das Ungarische Korrespondenzbureau meldet: Der Justizminister hat im Einklang mit einem Gutachten des Budapester Staatsgerichtshofs die Auslieferung von Heinrich Schulz, Förster, belien Auslieferung von der deutschen Regierung wegen Mordes von Erzberger und wegen Mord an Gegenpartei verweigert. Die deutsche Regierung hat nämlich ihren abweisenden Beschluß in der Angelegenheit der Auslieferung des an der Ermordung des Grafen Tissa beteiligten Ungarn Czernyak damit begründet, daß die Straftat ausschließlich aus politischen Motiven und schweren politischen Ereignissen begangen worden war, die den politischen Charakter des Mordes außer Zweifel stellen. Da aber im Sinne des mit dem Deutschen Reich 1908 getroffenen Abkommens der Kreis der Auslieferungskandidaten durch Gegenseitigkeit gezogen wird, mußte unter Anpassung an den Standpunkt der deutschen Regierung in der Angelegenheit Czernyak hinsichtlich der Auslieferung der politischen Straftatung auch die Auslieferung von Heinrich Schulz-Förster verweigert werden. Die Erklärungen der deutschen Regierungsmitglieder und die in der Presse zum Ausdruck gelangene öffentliche Meinung und die dem Mord folgenden politischen Ereignisse beweisen unzweifelhaft, daß die Ermordung Erzbergers und der zu gleicher Zeit gegen den Abgeordneten Dies begangene Mordverbrechen ausschließlich aus politischen Motiven und im Interesse politischer Ziele geschehen sind.

Budapest, 9. Okt. Zur allgemeinen Überraschung ist heute Mittag der von den deutschen Behörden des Nordens an Erzberger beschuldigte Heinrich Förster-Schulz im Auftrag des Justizministeriums auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem bereits gestern die ministerielle Ablehnung der Auslieferung erfolgt war. Es wird gegen Förster-Schulz kein weiteres Verfahren eingeleitet werden, sondern er hat der hiesigen Polizei nur seinen Aufenthaltsort anzugeben. Über seine Freilassung erhielt er eine schriftliche Bestätigung. Er wird weder abgehoben, noch interniert werden. Gelegentlich der Mitteilung von seiner Freilassung geht auch der Staatsanwalt auf eine direkte Anfrage, daß er wirklich mit Schulz identisch sei. Die hiesige deutsche Gesandtschaft hat bis zum Nachmittag keine Verständigung über die Freilassung erhalten, doch erklärte man an dortiger Stelle, für den Fall, daß diese Verständigung einlange, daß weitere gesetzliche Schritte der deutschen Behörden erfolgen würden.

Die Kämpfe in Marokko.

Madrid, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Es bestätigt sich, daß große spanische Truppenabteilungen von Rifkämpfen umzingelt sind. Während der letzten Woche habe die Spanien allein 60 Offiziere verloren, darunter 4 Oberstleutnants als Vermisste. Die Rifkämpfe haben mehrere Geschütze erobert. Die spanischen Truppen im Raume von El Arache sind stark erschöpft. Es sind Verstärkungen dorthin abgegangen. Bei Djehbala und Beni Sear wird der Vormarsch der spanischen Truppen durch starke Abteilungen von Rifkämpfern aufgehalten. Beni Sear liegt hant an der französischen Grenze im Gesichtsbereich der französischen Stellungen bei Brixia und Djahabel Kerna.

Bedenken des Reichsfinanzministeriums gegen die Aufwertung.

Berlin, 9. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Im Unterhaus (Sitz des Aufwertungsausschusses des Reichstags wurde heute der Vorschlag des Abg. Dr. Fleischer (Zent.) für eine Inangriffnahme einer sofortigen Verzinsung der Reichsanleihe behandelt.

Von seiten des Reichsfinanzministeriums wurden gegen den Fleischer'schen Vorschlag und Antrag Einwendungen gemacht, denen folgendes zu entnehmen ist: Nach dem Antrag soll sich das Reich die Mittel zur Verzinsung der in den Händen der Besitzer verbleibenden Anleihenwerte dadurch verschaffen, daß es die bereits eingezogenen Anleihenwerte in Höhe von nominell 15 Milliarden Mark zum nominellen Kurswert von 650 Goldmark wieder verkauft. Der Verkauf dieser Anleihenwerte kommt der Ausnahme einer neuen Anleihe gleich und verfährt gegen die Hauptgrundlage einer gesunden Finanzwirtschaft. Es steht keineswegs fest, daß sich der Verkauf der einbezogenen Anleihenwerte überhaupt würde durchführen lassen, daß also das Reich die Mittel zur Verzinsung auf diese Weise würde aufbringen können. Aus dem Etat können wir aber in den nächsten Jahren solche Mittel unter keinen Umständen zur Verfügung stellen. Es würde das Interesse des Reiches auf das härteste schädigen, wenn die Kaufkraftfähigkeit des Geldmarktes vorweg für Aufwertungszwecke in Anspruch genommen würde. Die in dem Antrag ausgesprochene Annahme, daß durch die Verzinsung der deutschen Wirtschaft neue bemessliche Mittel zugeführt werden, ist irrig. Der Erfolg würde nur der sein, daß die Mittel, statt in die von der Produktion benötigten Kanäle zu fließen, den Konsumrenten zugeführt würden, also der Produktion ihre natürlichen Hilfsquellen entzogen würden. Es bleibt auf dem Reich eine von ihm anerkannte nominelle Schuldenlast, die unter Umständen keine Kräfte weit übersteigen kann. Ob es bei einer etwaigen günstigen Entwicklung der Wirtschaft und Finanzverhältnisse des Reiches gelingen würde, diese Schuld später zu einem günstigen Satz zu konvertieren, bleibt zweifelhaft. Nach dem Antrag soll die Hälfte der Anleihen dem Reich zu treuen Händen abgeliefert werden. Wenn damit auch der Erfolg erreicht würde, daß dieser Teil der Anleihe weder verzinst zu werden braucht, noch zu Spekulationszwecken vermandt werden könnte, so bleibt die Frage doch ungelöst, was in Zukunft mit ihm geschehen sollte. Entziehend der Aufwertung des mit 0,5 Prozent verzinsten Teiles wird die Öffentlichkeit erwarten und darauf drängen, daß auch der abgelieferte Teil später wieder freigegeben und aufgewertet wird. Dadurch würde die Schuld weiterhin auf ein untragbares Maß erhöht werden, was zugleich die Aufnahme der dringend notwendigen neuen Kredite verhindern würde. Namhafte Beträge der deutschen Anleihen, die auf viele Milliarden beziffert werden können, sind in das Ausland geflossen. Es ist nicht anzunehmen, daß die ausländischen Gläubiger der Aufforderung, drei Viertel ihres Bestandes an das Reich abzuliefern, um auf das letzte Viertel eine geringe Verzinsung zu erhalten, nachkommen würden. Bleiben sie aber im Besitz ihrer bisherigen Anleihebestände, so bleibt die Gefahr bestehen, daß sie später mit Ansprüchen auf diese Stücke gegen das Reich hervortreten werden. Der Antrag Fleischer ist also nicht geeignet, dieser Gefahr vorzubeugen.

Beschlüsse des Reichsrats.

Berlin, 9. Okt. Der Reichsrat hat sich mit der Ausprägung von weiteren Rentenpfennigmünzen, die in Zukunft Reichspfennige heißen sollen, im Betrage von 30 Millionen Mark einverstanden erklärt. Genehmigt wurde die erste Verordnung zur Durchführung des neuen Münzgesetzes. Danach sollen die jetzt im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten ihre Eigenschaft als gesetzliche Zahlungsmittel noch eine Zeitlang über das Inkrafttreten des neuen Münzgesetzes hinaus behalten, und zwar bis zum Ablauf von 2 bis 3 Monaten nach ihrem Aufruf. In der Verordnung wird weiter bestimmt, daß als Abkürzung für Reichsmark im Verkehr die Buchstaben RM gelten sollen.

Eine Denkschrift des Reichsfinanzministeriums über die Umsatzbesteuerung.

Berlin, 9. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Dem Reichstag ist eine Denkschrift des Reichsfinanzministeriums über die Frage der Umsatzbesteuerung zugegangen, in der die verschiedenen Umsatzsteuerentwürfe dargestellt werden. Beim Vergleich der vorliegenden Möglichkeiten kommt die Denkschrift zu dem Schluß, daß eine Umgestaltung des bisherigen deutschen Systems den besonderen Verhältnissen der deutschen Wirtschaft nicht gerecht werden kann und mit Rücksicht auf die stärkere Bedeutung des Umsatzsteuerverkommens für die deutschen Finanzen nicht erträglich sein würde.

Das Innenministerium vor dem Landtag.

Berlin, 9. Okt. Vizepräsident Garnich eröffnete um 11.30 Uhr die Donnerstagssitzung des preussischen Landtags. Das Haus fuhr mit der Einzelberatung des Haushalts des Innenministeriums des Innern fort. Die Ausgaben für das Landeswahreramt wurden nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Wülfels (D.-Nat.) bewilligt.

Bei den Ausgaben für die Polizeiverwaltung in Berlin beantragte Abg. Ebersbach (D.-Nat.), die für die Vererbung von Schulden vorgelegenen Beamtenstellen zu streichen.

Nach längerer Debatte, in der kommunistische Abgeordnete anscheinlich Fälle behaupten hatten, die beweisen sollen, daß die Polizeibeamten bei ihren dienstlichen Verfehlungen von den Gerichten gelohnt und sogar begünstigt wurden, wurden die noch ausstehenden Abstimmungen auf den 18. Oktober vertagt.

Nächste Sitzung Freitagvormittag 10 Uhr: Personalabbauverordnung und Fortsetzung. — Schluß gegen 4.30 Uhr.

Die Preisabbauaktion.

Berlin, 10. Okt. Die „Böf. Ztg.“ meldet, daß gestern zwischen den zuständigen Stellen Beratungen über weitere Maßnahmen im Rahmen der Preisabbauaktion stattgefunden hätten. Man gebe mit dem Plane um, mit Hilfe einer Lockerung verschiedener Einfuhrverbotseinstufung auf die Preisbildung zu gewinnen. Weiter sei ein Vorgehen auf dem Kredit- und Kartellgebiet ins Auge gefaßt worden.

Einberufung des bayerischen Landtags.

München, 9. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der bayerische Landtag ist auf Donnerstag, 23. Oktober, vormittags 9 Uhr, einberufen worden.

Der Bürgerkrieg in China.

Paris, 10. Okt. Aus Shanghai wird gemeldet, daß nach Telegrammen aus Nudun die Armee Tchang Ho liang Shanghai-Kuan besetzt und die Armee der Zentralregierung in die Flucht geschlagen habe, die sich in ungeordnetem Zustand auf Tschinwangsi zurückgezogen habe.

London, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Aus Shanghai wird gemeldet, daß der britische General Gen. J. J. Dillans der Hauptverbände von Wu-Wei-Fu, jedoch von der Briten Zentralregierung abgefallen ist und seinen Armeen Befehl erteilt hat, sich von der Schlachtfeld zurückzuziehen. Die Schlacht um Shanghai dauert an.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Herbstprogramm der Wiesbadener Volkshochschule.

Am Montag, den 13. Oktober, beginnen die Anmeldungen für den Herbstkurs der Volkshochschule. (Anmeldezeit für die Eröffnungswoge jeden Tag von 5 bis 8 Uhr abends in der Geschäftsstelle, Postamt 2, Bosenplatz.)

Die „mittlere Reife“ an Stelle des „Einjährigen“.

Auf der kürzlichen Tagung des Landesverbandes der Elternvereine mittlerer Schulen Breubens in Frankfurt am Main fand der Antrag auf Gründung eines Reichsverbandes der Elternvereine mittlerer Schulen Deutschlands einstimmig Annahme.

Staatstheater.

(Kleines Haus.)

In der neuen Inszenierung: „Torquato Tasso“. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Regie: Dr. C. Sagemann.

Der „Tasso“ ist eine Tragödie. Sie bringt den Kampf, den niemals zu überbrückenden tragischen Kontrast und Konflikt zwischen der idealistisch und realistisch gerichteten Natur des Menschen zur Gestalt.

Der kleine Hof zu Ferrara — zwischen den Zeiten auch der Hof zu Weimar — wird uns vertraut, und der ganze Reiz italienischer Natur weht uns gewirrig an.

lere Beamtenlaufbahn wird sogar das Unteroffizierszeugnis verlangt. Hier muß die Elternschaft energisch Protest erheben, damit ihr und der Jugend nicht untragbare Lasten aufgebürdet werden.

Die Wetterlage. Über Mitteleuropa hat sich hoher Druck ausbreitet, doch sind noch zahlreiche Störungen vorhanden, so daß sich kein beständiges Wetter einstellen konnte.

Die allmähliche Besserung an dem Arbeitsmarkt hält an. Die Zahl der Erwerbslosen und Arbeitssuchenden ist vom 29. September bis 4. Oktober in den vorwiegend landwirtschaftlichen Bezirken wegen des Bedarfs für die Herbstfrucht a. L. sogar erheblich zurückgegangen.

Die Ermäßigung der Umsatzsteuer. Durch die Verordnung des Reichspräsidenten über wirtschaftlich notwendige Steuerermäßigungen vom 14. September 1924 ist der Satz der allgemeinen Umsatzsteuer für die Umsätze vom 1. Oktober 1924 ab von 2 1/2 auf 2 Prozent herabgesetzt worden.

Keine Raderhebung der Haussteuer für Mai und Juni. In seiner diesjährigen Tagung zu Weibburg hatte der Gewerbeverein für Nassau (Kartellorganisation des nassauischen Handwerks) gegen die Raderhebung der Haussteuer im besetzten Gebiet für die Monate April, Mai und Juni 1924 Protest erhoben.

auf den Mangel an treibender dramatischer Kraft zurückzuführen. Mit bestmöglichem Theater ist der Tasso nicht zu machen. Dr. Hagemann war nämlich um einen edlen Rhythmus bemüht und fand eine ganze Reihe Momente, in denen die innere Musik des Werkes seine zum Ringen kam.

Aus Kunst und Leben.

* Literarischer Abend Fritz Hillipi. Unter einheimischer Dichtung Fritz Hillipi gehört unstrittig zu den bedeutendsten rheinischen Erzählern.

vermögenssteuer und damit auch von der Haussteuer, ist jedoch noch nicht erreicht worden. Man wird aber von dieser berechtigten Forderung nicht ablassen, weil die Derartigung der schon der Gewerbesteuer unterliegenden gewerblich benutzten Räume zur Grundvermögens- und Haussteuer eine Doppelbesteuerung bedeutet, die nicht vertreten werden kann.

Auch die Versicherungsbeiträge Neuverpflichteter. Bei den Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer sind von den Betriebseinnahmen lediglich die Lohn- und Gehaltsaufwendungen des Betriebs abzusetzen, so weit diese Aufwendungen dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegen.

Ankallen der Inneren Mission im Regierungsbezirk Wiesbaden. Auf dem Gebiet der Krankenpflege und in Erziehungsfragen wird auch in Nassau fortgesetzt und in stets vermehrter Weise fast ganz in aller Stille recht Bedeutendes geleistet.

Kirchliche Gemeindegewinne. Die Wahl von Gemeindepfarrern hat in allen Kirchengemeinden demnächst zu erfolgen. In Gemeinden unter 300 Seelen werden 8, von 301 bis 500 Seelen 10, von 501 bis 1000 Seelen 14, von 1001 bis 2000 Seelen 18, von 2001 bis 5000 Seelen 24, über 5000 Seelen 30 Gemeindepfarrer gewählt.

Wiesbadener Viehhofmarktbericht. Amtliche Notierung vom 9. Oktober. Aufgetrieben waren: 22 Ochsen, 5 Bullen, 48 Rube und Färlen, 142 Kälber, 38 Schafe, 268 Schweine.

Breisunterrichte. Die Preise sind in den einzelnen Ländern immer noch sehr verschieden. Im Großhandel der vier wichtigsten Länder, Deutschland, England, Frankreich

feinlein des Guten, das nur eines Anbauchs bedarf, um als rein und befehlende Derzenswärme auszufließen. So in der trübenden Erzählung Nini, wo der von der Gesellschaft ausgeschlossene ein Diebstahl begeht, um ins Juchtaus zurückzukehren, da er in dem Varrer den einzigen Menschen kennen lernte, der ihn verstand, und da dieser gestanden ist, wirkt er seine ganze Liebe auf eine Schleierteule und füttert sie mit den Brokrumen, die er sich hungert vom Mund ablaßt.

* Zeitungskritik. Die „Deutsche Rundschau“, herausgegeben von Rudolf Lebel (Deutsche Rundschau, G. m. b. H., Berlin W. 60) eröffnet mit dem soeben erschienenen Oktoberheft ihren 51. Jahrgang.

und den Vereinigten Staaten ist nach dem Stand von Anfang September Weizen am billigsten in Deutschland mit 20,66 Goldmark für je 100 Kilogramm, am teuersten in Frankreich mit 24,18. Weizenmehl kostete in Deutschland 23,23, am meisten aber in den Vereinigten Staaten mit 34,23. Rindfleisch war in Deutschland für 150 zu haben, kostete in Frankreich aber 203,17, Schweinefleisch in England nur 158,36, in der Union 198,41. Butter war dagegen am teuersten in England mit 400, am billigsten in Frankreich mit 238,96. Für Kaffee zahlte man in England 183,26, in Deutschland dagegen 364,43, für Tee in der Union nur 157,42, in Deutschland aber 780. Baumwolle kostete in der Union 279,64, in Deutschland 291. Kupfer ist am billigsten in England mit 126,95, am teuersten in Frankreich mit 136,68. Kohle ist am billigsten in der Union mit 7,10, am teuersten in Frankreich mit 19,11. Die Tonne Eisen kostete in Frankreich dagegen am wenigsten mit 72,66, in Deutschland aber 67 M. Die Ziffern dürften sich inzwischen zum Teil wieder etwas geändert haben.

Ein Lehrgang für Jugendführer findet vom 20. bis 22. d. M. auf Veranstaltung des Ev. Vereins für die weibliche Jugend in Kallau in Wiesbaden (Steingasse 9) statt. Die Vorträge der Herren Pfarrer Eickhoff (Wiesbaden), Diakonin Rina Kutz (Eidenmühle) und Frau Pfarrer Grein (Wiesbaden) werden Anlass geben zur Besprechung bestimmter Themen. Außerdem wird Pfarrer Wetters (Frankfurt) Anleitung zu Bibelbesprechungen geben. Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Lehrgang nimmt Fräulein Ernst (Wiesbaden, Ledstrasse 11) entgegen.

Stand der Reben und Güte der Trauben in Preußen Anfang Oktober 1924. Nach den Mitteilungen über die diesjährige Entwicklung und das Gedeihen der Reben hat sich die Staatsstatistik für den Rebbau in Preußen mit 2,8 gegen 2,7 des Vormonats um 0,1 verschlechtert (2 = gut, 3 = mittel), was in Anbetracht des nachteiligen Septemberwetters in den Weinregionen zu erwarten stand. Der fast tägliche Regen seit Mitte Juli hat der Entwicklung viel geschadet, wie man aus dem händischen Rückgang der Durchschnittserträge von Juli ab erhellt. Immerhin verspricht die Mosterntermin an Weine im ganzen noch besser als mittel zu werden, wenn auch außer den Gebieten der Rabe, Mosel, Saar und Rur mit den Ruten 2,6 und 2,7 alle anderen Weinbaugebiete nur 3,4 bis 4,0 aufzuweisen haben. Mit dem Vortage verglichen sind die Ernteaussichten somit günstig, doch darf nicht übersehen werden, daß 1923 eine völlige Missernte gebracht hat; die Erträge von 1921 und 1922 werden ebenfalls nicht erreicht. Die Güte der Trauben beurteilt man im Staatsdurchschnitt mit 3,4, also mittel bis gering, in den einzelnen Gebieten mit 3,0 bis 3,7. Der seit Juli gar zu häufige Sonneneinbruch konnte keinen Traubenzünder und keine Edelreife erzeugen, so daß nach den Berichten alle heutigen Gewächse verbleicht werden müssen. Von der Ende September einsetzenden sonnigen Witterung erwartet man jedoch noch eine merkliche Verbesserung, sofern sie einige Wochen anhält. Über Schädigungen wird im allgemeinen wenig geklagt, nur Stiel- und Kohlfäule macht sich infolge der andauernden Nässe bemerkbar.

Der Abschiedsbesuch des „Schwarzfinklers“. Der Kellner, Feuerfeier, Filmkaufmann Wilhelm von Runne, gebürtig aus Duale in Afrika, der zuletzt in der hiesigen Weinstrasse einen Kleiderhandel betrieb, wurde wegen schwerer Urkundenfälschung, Betrug und Betrugsversuchs am 4. Oktober 1922 zu 3 Jahren Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe und 4jährigem Ehrverlust verurteilt, weil er sich unter dem Namen John Blac, Repräsentant der Republik Liberia, ausgegeben, falsche Schecks unter diesem Namen in Hamburg, Berlin, Dresden, Stuttgart und Karlsruhe ausgegeben und hohe Beträge darauf erhoben hatte. Runne verblühte diese von der hiesigen Strafkammer verhängte Strafe im Gefängnis in Frankreich. Wegen guter Führung erließ man ihm den Rest der Strafe. In Laod und Säuglinge erließen er erstens auf der hiesigen Staatsanwaltschaft, um sich für den Strafrest sowie für die gute Behandlung, die ihm hinter schwebenden Gardinen zuteil geworden und für die Unterweisung in verschiedenen Handwerken zu bedanken. Er hat die Absicht, nunmehr nach Duale, wo sein Vater Erbpächter ist, zurückzukehren.

Spargel für Neugeborene. Eine Einrichtung, die Nachahmung verdient, hat die Kreispartalle in Guda getroffen, indem sie vom 1. Oktober d. J. ab für jedes im Kreis Guda neugeborene Kind als Geschenk einen Gutschein über 3 M. vorausgibt, der bei Anlegung eines Geschenkparbuchs für das Kind und Zahlung von mindestens 1 M. von der Kreispartalle eingelöst wird. Der Betrag von 3 M. bleibt bis zum vollendeten 14. Lebensjahre des Kindes gesperrt, außer bei früherem Tode aus dem Kreis oder im Sterbefall. Der Gutschein wird durch die Standesämter bei der Anmeldung der Geburt mit einem Gedenkblatt verabschiedet.

Der Zimmergarten im Oktober. Die Winterarbeiten beginnen, sie richten sich zum Teil nach dem Wetter. Je nach diesem mühen die härteren Laubbäume früher oder später in die Überwinterungsräume gebracht werden, wobei Pflanzen und Töpfe zu reinigen sind. Salzteiche und frische Pflanzen wird man dabei am besten weg, denn es wird doch nichts

aus ihnen. Die anderen stellt man möglichst hell und trocken, am besten in Kiste, nur im äußersten Notfall zu heizende Räume, die man bei milder Witterung reichlich lüftet. Die ganz harten Nadelbäume läßt man möglichst lang im Freien und gibt sie dann am besten einem zuverlässigen Gärtner, der Räume dafür besitzt, zur Aufbewahrung. Eingetrocknete Knollen und Zwiebeln werden aus den Töpfen genommen, gereinigt und trocken aufbewahrt; die bekannten Sortimentspflanzen (Buchen, Belaragorien) frostfrei überwintert. Die Triebpflanzen können jetzt auf Gläser gesetzt und dunkel gestellt werden, während Triebstauden und Triebsträucher nach dem Umpflanzen noch möglichst lang im Freien bleiben und erst später in den Keller kommen.

Die Herstellung von Starfbier ist verboten. Es darf nur Einfachbier, Schantbier und Bollbier hergestellt werden. Die Beschränkungen werden zu Neujahr aufgehoben.

Der nassauische Männerclub wird schon etwa 100 Jahre gepflegt. Zu den alten Vereinen gehört auch der in dem Zahnärztlichen Kasino, der in den Tagen vom 11. bis 13. Juli 1925 sein 82jähriges Stützungsfest feiern wird, da er das 80. der Zeitumstände wegen nicht begehen konnte.

Diebstahlschrot. In einer hiesigen Pension wurden mehrere Kisten Zigaretten zu 100 Stück, Marke „El Kapalla“, sowie Zigaretten, Marke „Estein“, und Kroschel „Austele“ gestohlen. Zweifelhafte Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei am Zimmer 21.

Stolzeher Stenographen-Verein, Einigungsökem Stolzeher, Wiesbaden. In seiner letzten Monatsversammlung hielt nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten das Vorsitzende Mitglied Herr Ernst Wagner einen lehrreichen Vortrag über die Stenographie und ihre Entwicklung, wobei es ihm aufs Beste gelang, die zahlreichen erziehlichen Tugenden und auch älteren Stenographen in den Werdegang der Stenographie von ihren ersten Anfängen bis zur Jetztzeit einzuführen. In der nächsten Monatsversammlung am 5. November d. J. hält ein weiteres Mitglied einen wissenschaftlichen Vortrag. Das diesjährige allgemeine Vereins-Mittelschreiben soll am Dienstag, den 21. d. M., abends 8 Uhr, in der Kullien-Mittelschule abgehalten werden.

Was ist Spiritismus? Über dieses Thema wird am Sonntag, den 12. Oktober, mittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, der Redner G. Knecht im Vortragsaal Rheinstraße 64 sprechen.

Freireligiöse Erbauung. Am Sonntag, den 12. Oktober, vormittags 10 Uhr, spricht Prediger Fischer im Stadtparochien-Konferenzsaal des Rathauses über ein in den europäisch und menschenbildlichen Kulturkreis tief hineinreichendes Thema, nämlich über: „Die Zukunft des Christentums“. Eintritt frei.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Veranstaltungen.

Kurbau. Für das morgige Samstag in sämtlichen Räumen des Kurhauses stattfindende Rheinische Wintersport haben auswärtige Besucher Gelegenheit zur Rückfahrt nach Mainz und Biedrich mit dem um 1 1/2 Uhr am Kaiser-Friedrich-Platz bereit stehenden Sonderwagen der Süddeutschen Straßenbahn. — Die beiden Konserierte am Sonntag, den 12. Oktober, stehen unter Leitung des Berliner Dirigenten und Komponisten Julius Emdenhofer. — Ein heiterer bunter Abend, bestritten von erstklassigen Frankfurter Künstlern, findet Sonntag, den 12. Oktober im kleinen Saale des Kurhauses statt unter Leitung des auch hier bekannten Operetten-Lenors Hans Deins Graf. Ehe Simon wird mit Hans Deins Graf zusammen Duette aus den beliebtesten klassischen und modernen Operetten in Kostümen zum Vortrag bringen. Es wirken ferner mit die bekannte erste Operettenängerin Meta Liebel, Herr Ernst Badelow, der vorzügliche Operettensänger, der auch die Konferenz übernommen hat. Die musikalische Leitung liegt in Händen des Kapellmeisters Albert Wüchel vom Frankfurter Neuen Operetten-Theater.

„Das Salzburger große Welttheater“. Zu diesem Schauspiel, das Bruno Schönseld Dienstag, den 14. Oktober, auf Veranstaltung der Bühnenkommission am Museum im Kurhaus vorträgt, bemerkt der Dichter Hugo von Hofmannsthal folgendes: „Das ist ein geistliches Schauspiel von Calderon gibt, mit Namen „Das große Welttheater“, weiß alle Welt. Von diesem ist hier die das Ganze tragende Metapher entlehnt; das die Welt ein Schauspiel aufbaut, worauf die Menschen in ihren von Gott ihnen angeteilten Rollen das Spiel des Lebens aufzuführen; ferner der Titel dieses Spiels und die Namen der sechs Gestalten, durch welche die Menschheit vorgeteilt wird — sonst nichts. Diese Bestandteile aber eianen nicht dem großen katholischen Dichter als seine Erfindung, sondern gehören zu dem Schatz von Reizen und Allegorien, die das Mittelalter ausgeformt und den späteren Jahrhunderten überliefert hat.“

Der Kaufmännische Verein Wiesbaden beginnt die Reihe seiner dieswinterrlichen Vortragsveranstaltungen mit einem Vortrag des hier bereits bekannten Herrn Professor Dr. Horner-Glehen. Der Redner spricht über „Kant und die deutsche Kultur“. Der Vortrag wird in populär-gemeinschaftlicher Form gehalten werden, so daß jedermann in der Lage ist, den Ausführungen des Redners zu folgen. Der

Ernährung: Die Frau als Selbstausbeuter: Wie ist das deutsche Volk gefehrt? Die Zeitschrift ist gut ausgestattet und mit originellen Bildern geschmückt. — Das erste Oktoberheft der bekannten Zeitschrift „Bild und Hund“ (Verlag Paul Parey, Berlin SW.) enthält u. a. eine Abbildung des Springbrunnens „Fitt vom Lannreis“ nach einem Gemälde von O. Meyer-Erding. — Die Gebrauchsgeschichte, Monatschrift zur Förderung der Reliamentkunst (Abonit-Druck und Verlag, G. m. b. H., Berlin SW. 68) bringt in ihrer Nr. 3 eine Fülle der farbenprächtigsten Reproduktionen von Plakaten und Werberwerbungen nach künstlerischen Entwürfen. Das Heft ist in der Hauptsache dem Schaffen des bekannten Plakatkünstlers Prof. Ludwig Hohlwein (München) gewidmet. — Die Zeitschrift des Verbands deutscher Reliamentkünstler „Die Reliament“ (Branden u. Lang, G. m. b. H., Berlin W. 57) behandelt in anregenden Aufsätzen das gesamte Werberwerb. Zahlreiche Beilagen von mehrfarbigen Originalentwürfen und Reproduktionen schmücken das umfangreiche, sorgfältig hergestellte Heft.

Kleine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Eine 10. Sinfonie Gustav Mahlers ist — wenigstens zwei Sätze davon — auf einzelnen Blättern im Nachlass Mahlers aufgefunden worden und wird anlässlich des Wiener Musikfestes aufgeführt werden.

Wissenschaft und Technik. Professor Dr. Friedrich Faschen, Direktor des physikalischen Instituts der Universität Tübingen, hat den an ihn ergangenen Ruf, als Nachfolger Hermanns, den Vösten des Präsidenten der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Berlin zu übernehmen, angenommen. — Vom 10. bis 12. d. M. wird in Jena die 5. Hauptversammlung des Bundes abgehalten. In zwei öffentlichen Vorträgen werden Freitag, den 10. Oktober, Geheimrat Euden über „Die ethische Krise der Gegenwart“ und Samstag, den 11. Oktober, Professor Dr. Buddeum (Hannover) über die Frage: „Was fordern wir für die Neubildung der höheren Schulen?“ — In München ist der bekannte Vertreter der Homöopathischen Philosophie, Geheimrat Prof. Dr. Clemens Baumler, Mitglied der bayerischen Akademie der Wissenschaften, im Alter von 71 Jahren gestorben. — Das Ministerium für Ackerbau und Gewässer in Belgrad erläßt ein internationales Preisauschreiben für die Umgestaltung des Parks von Topcider bei Belgrad. Es sind fünf Preise ausgesetzt von 120 bis 130 000 Dinar und außerdem die Summe von 75 000 Dinar für den Ankauf nicht dreizehngroßer Objekte. Näheres beim Konsul des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen, Berlin W. 8, Robtenstraße 33.

Vortrag findet Dienstag, den 14. Oktober, im Saale der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, statt und beginnt um 8 Uhr.

Bühnenstücke am Museum. Dr. Wolf von Gordon, der Oberregisseur des Schauspiels am Staatstheater, wurde von der Bühnenkommission am Museum für drei Abende gewonnen, in denen er Dramatiker unterer Zeit (Toller, Wieland und Brecht) würdigen wird. Der Einführung in Reizen und Rollen der Dichter wird sich die Vorlesung eines ihrer Dramen anschließen, um ein klares Bild von den neuen Kräften im dramatischen Schaffen unterer Zeit zu geben.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Singspiele.

Thaliatheater. Richard Gläberg, der sich als Regisseur schon durch „König Hanna“ und „Der Kaffee“ in der Filmwelt einen Namen gemacht hat, mit seinem neuesten Filmwerk „Die schönste Frau der Welt“ nach dem Roman von Hugo Pettau ein hervorragendes Ausstattungsstück geschaffen. Unerwartlich schöne italienische Szenarien sind vorbel. Auch die Londoner Schönheitskonkurrenz ist zu sehen und der Karneval in Rom. Von erschütternder Wirkung ist der Ausbruch des Vesuvius, welcher unter arabischen Gefahren am 26. März 1924, am Tage des Erdbebens von Amalfi, aufgenommen wurde. Baby Begg, das vierjährige Wunderkind und Harold Lloyd warten mit neuen Nummern auf.

Walhalla. Im „kleinen Petteimuffanten“ hat Socke Coggan wieder seine alte „Uniform“, die langen weißen Hosen und die Schirmmütze an. Die volle Hingebendheit des kleinen Künstlers, seine rührende Biederkeit, das ungebrochene Aufbehalten seiner kleinen Seele sind mit höherem Sinn wirkungsvoll aufgefangen. Der „kleine Petteimuffant“ gilt in Amerika als einer der besten Filme, in denen sich die reife Kunst des Wunderkinds zur höchsten Höhe entwickelt hat. Die 30-Stundenfahrt des Juppelin über Deutschland bringt ausgezeichnete Aufnahmen des alansend verlaufenen Fluges.

Aus dem Vereinsleben.

Der Zentralverband der Bäcker und Konditoren, Zahlstelle Wiesbaden, begehrt die 25jährige Gründungsfeier am Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 4 Uhr bezeichnend, in den Festsälen der Markthalle, Salmbacher Straße 51. Der Gelangere der Bäcker und Konditoren Frankfurt a. M. hat seine Mitwirkung zugesagt.

Am Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 4 Uhr, feiert der Männergesangsverein „Fidelio“ sein diesjähriges Stützungsfest mit Ball im Roth. Gesellschaftssaal.

Der Frauenverein „Savaria“ Wiesbaden, E. V., gear. 1892 (Alter Stammverein), feiert am Sonntag, den 12. Oktober, im Saale der Turnhalle, Helmstraße, sein 32. Stützungsfest. Für die Mitglieder des Vereins und die schon anwesenden auswärtigen Vereine findet am Samstagabend im „Roth. Pöleverein“, Lullienstraße, ein gemütlicher Trachtierabend statt.

Musik- und Vortragsabende.

Kurbau. Frits Mühlhölzl. — Heft man den Namen, so unwirtlich ist ein gleich wie Hochgebirgsland. Man sieht im Geiste den faden Mühlhölzl in der Lederjoppe, das grüne Hüchlein mit dem Gemshorn auf die Loden gefüllt, die geliebte Zither im Arm — durch die Wälder, durch die Auen des Bawrischen Hochlandes streifen — und wie er überall, wo frohe Menschen beisammen sind, seine lustigen Schnadapfln anklimmt, und mit seinen übermütigen Suchern die Luft erfüllt. Und es war vielleicht für manche, die am Donnerstag das Zitherkonzert im kleinen Saal be suchten, eine Überraschung, das dort auftretende „Gitarre und Zitherkonzert“ so gar nicht dem Hilde jenes urwüchsigen „Gebrülers“ entsprach, sondern sich als ein vornehm aussehender junger Herr in tadellosem Gesellschaftsausgang präsentierte. Eingeweihte aber wußten es längst, daß dieser handliche Frits Mühlhölzl ein durchaus ernst zu nehmender Musik- und Meister auf seinem Instrument ist, einer der sein Kunstgig arbeitslos verleiht. Allerdings ist der Kreis dieser Kunstausübungen in nur ein umschrieben, und das Programm der vorgezogenen Tonstücke — teils für Zither, teils für Gitarre — hatte eben nur für den Laien oder für A u. G. Gitarren- und Zitherkonzerte härtere Anziehungskraft. Immerhin hatte sich eine ganz ansehnliche Zuhörerschaft versammelt, und namentlich Herr Mühlhölzls Zitherkonzert — die Gitarre klang im Konserthalle etwas matt — erreichte allgemeines Erfahren; hier erwies sich ein feines Verständnis für die Belohnbarkeit des Instruments, lebhafter Klaviersinn und eine wirklich virtuelle Fertigkeit. Man alaubte ein überbeles Spinett oder Cembalo spielen zu hören, wobei der Ton auch traatfähig und in der Kantilene gelangvoll und nachhaltend wirkte. Mit Recht wurde Herr Frits Mühlhölzl durch reichen Beifall ausgezeichnet.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 9. Okt. Am Allerheiligentor wurde Dienstagabend eine ältere Frau von einem Motorradfahrer umgefahren und so schwer verletzt, daß sie in hoffnungslosem Zustande dem Heilanstalt zugeführt werden mußte. — Mit den Vorarbeiten für die Errichtung der großen Tertihalle für die Stadtverordneten-Versammlung für 1924 1 300 000 M. bewilligt wurde dieser Tage begonnen, da die Halle veritaasgemäß bis zur nächsten Frühjahrsmesse fertiggestellt sein muß. Die Halle erhält ihren Platz auf der Stelle, wo sich heute die Nordhalle und deren Seitengebäude befinden. Diese Gebäude werden augenblicklich niedergerissen. Weiter fällt auch der schöne Baumbestand zwischen dem Westflügel der Festhalle an den sich die Tertihalle anlehnen wird, den Neubauten zum Opfer. — Wie auf der Hauptversammlung des Internationalen Verbandes der Köche, die augenblicklich hier statt, mitgeteilt wurde, findet voraussichtlich im nächsten Jahre in der Festhalle zu Frankfurt eine internationale Kochkunstausstellung statt.

Vorsbach, 9. Okt. Pfarrer R. Anthes hier ist am 1. d. M. in den Ruhestand getreten. Die Wiederbesetzung der hiesigen Pfarrstelle geschieht durch das Konsistorium.

Stville, 9. Okt. In der Gutenbergschule wurde Sonntagabend die Chetra des Landjägers Hölzer von einem überaus schnellfahrenden Auto überfahren und auf der Stelle getötet. — Bei Erbach wurde ein neunjähriges Mädchen von einem Auto angetroffen und an eine Wand geschleudert. Das Kind trug dabei schwere Quetschungen an den Gliedmaßen davon. Ein Arm mußte dem Mädchen abgenommen werden. In allen Rheingebieten werden augenblicklich Polizeiposten mit Stoppuhren aufgestellt, um die Fahrgehwindigkeit der Kraftwagen zu prüfen.

Rüdesheim i. Rh., 9. Okt. Die letzte Stadtverordneten-Versammlung befaßte sich mit der Beratung und Beschlußnahme des städtischen Haushaltsplanes für das Jahr 1924. Unter Berücksichtigung von verschiedenen Änderungen wurde beschlossen, den Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf 1 500 000 M. festzusetzen. Durch die vorgenommenen Änderungen des Haushaltsplanes ergibt sich ein Gemeindefehlbetrag von 80 000 M., der durch Erhebung von folgenden Steuern abgedeckt werden soll: a) durch Zuschläge zur städtischen veranlagten Grundvermögensteuer in Höhe von 130 Proz. und b) durch Zuschläge zur Gewerbesteuer als Vorkurszahlung auf den Steuergrundbetrag in Höhe von 500 Proz. Einzelnen Weidnerbesitzern sind von der hiesigen Polizeiverwaltung für diese und die kommende Woche Vorleien in ihren Weinbergen gestiftet worden. — Nach Mitteilung des Landratsamtes in Rüdesheim ist folgendes Amtliche Verzeichnis der Aufnahme ihres Dienstes gestiftet worden: Bürgermeister Baaner-Johannisberger, Bürgermeister Groß-Asmannshöfen, Kreisamtssekretäre Doh und Brandmühl-Rüdesheim, Beigeordneter Krauß, Geilenheim und Dornhölz-Erfville.

Wollmerfeld bei Vorch a. Rh., 9. Okt. Bei der letzten Ratungsfunden Bürgermeisterwahl wurde der frühere Bürgermeister Schaub erneut gewählt und heute in sein Amt eingeführt.

so wie eine Erzählung von Boris Saisow: „Herbstlicht“. Aus dem übrigen Inhalt des Oktoberheftes werden dann noch besonders zu erwähnen fünf ungeröffentliche Villenkonzepte und ein Offener Brief an Thomas Mann von Joseph Bonten. — Im zweiten Oktoberheft von „Bild und Hund“ (Verlag Paul Parey, Berlin SW.) enthält u. a. eine Abbildung des Springbrunnens „Fitt vom Lannreis“ nach einem Gemälde von O. Meyer-Erding. — Die Gebrauchsgeschichte, Monatschrift zur Förderung der Reliamentkunst (Abonit-Druck und Verlag, G. m. b. H., Berlin SW. 68) bringt in ihrer Nr. 3 eine Fülle der farbenprächtigsten Reproduktionen von Plakaten und Werberwerbungen nach künstlerischen Entwürfen. Das Heft ist in der Hauptsache dem Schaffen des bekannten Plakatkünstlers Prof. Ludwig Hohlwein (München) gewidmet. — Die Zeitschrift des Verbands deutscher Reliamentkünstler „Die Reliament“ (Branden u. Lang, G. m. b. H., Berlin W. 57) behandelt in anregenden Aufsätzen das gesamte Werberwerb. Zahlreiche Beilagen von mehrfarbigen Originalentwürfen und Reproduktionen schmücken das umfangreiche, sorgfältig hergestellte Heft.

Entstehung von Damsia? von den ältesten Zeiten an bis zur Gegenwart historisch entwickelt. Die neuen Damsiger Stedlungen, die erst in den letzten Jahren entstanden sind, werden von Laura Ruff in einem umfassenden Aufsatz mit zahlreichen Abbildungen und Grundrissen behandelt. Der unterhaltende Teil birgt eine Anzahl gut ausgewählter Beiträge. Das erste (Oktober-)Heft der „Urania“, eine neue populär-wissenschaftliche Zeitschrift, präsentiert sich in sehr schmackvollem Gewand. Inhaltlich wird wichtiges Wissen über Natur und menschliche Gesellschaft für fortschrittliche Menschen anschaulich und fesselnd dargestellt. Außer den einführenden Artikeln von Dr. v. Franzenberg über „Die kulturelle Bedeutung der Naturwissenschaften“ und von O. Jensen über „Was lehrt uns die Gesellschaftswissenschaft?“ möchten wir aus der reichen Fülle besonders nennen einen Bericht des Prof. Dr. Sauerel über seine bahnbrechenden Regenerationserfahrungen mit Tieren, fesselnde Naturbeobachtungen Prof. Corneli Schmitts, eine Darstellung des Berdecanas der Atomlehre bis herauf zum „Goldmacher“, Mische vom Schriftleiter der „Urania“, Ernst Mühlhölzl (Mische-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Jena). — Die neue Zeitschrift „Telos“, eine Halbmonatsschrift für Arbeit und Erfolge, herausgegeben von R. v. Franco, (Verlag Walter Seifert, Heilbronn a. N.) sieht ihr Ziel darin, eine neue deutsche Art der Arbeit zu schaffen. Der Sinn des Lebens ist ihr: organisch arbeiten, richtig ausüben, genießen, was Kultur und Natur uns bieten. Aus dem reichen Inhalt des 1. Heftes nennen wir nur als besonders bemerkenswerte Aufsätze: Die beste Art zu arbeiten; Die Fremdbilder in der

Handelstell.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various stocks and their prices.

Frankfurt a. M., 9. Okt. Tendenz: schwächer. Die Rentenrenten in England blieben heute nicht ohne nachteilige Wirkung auf den Börsenverlauf.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and Fergw.-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and Fergw.-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Berlin, 9. Okt. Bei Beginn des heutigen Verkehrs waren trotz der sehr geringen Geschäftsbeteiligung die Kurse ziemlich behauptet.

Table with columns for Berlin Devisenkurse. Lists exchange rates for various currencies.

Neue Preistreiberien bei den Holzverkäufen! Man lächelt uns: Durch eindringliche, überzeugende Reden einer ganzen Reihe von Ministern wird der Preisabbau gefordert.

ausgeben lassen; „Kunze“ wird auch die zweite Hälfte der E. Schabanweilungen diskontiert, und zwar auch die Glücke.

Die Kommunale Landesbank für Hessen, Körperliche öffentlichen Rechts in Darmstadt, hat in Offenbach a. M. eine Filiale errichtet.

Wolle advertisement. Large text 'Wolle' at the top. Below, list of wool products and prices: Ski-Sportwolle 0.90, Lena-Häkelwolle 0.90, Schwanen-Wolle 1.00, Carmen-Schalwolle 1.20, Shelland-Wolle 1.45, Baby-Elfenwolle 1.70, Seidenwolle 1.25, Zephir-Wolle 0.56, Esslinger Strumpfwolle, Esslinger Jackenwolle, STRUMPFHAUS POULET WIESBADEN.

4 preiswerte Jacken-Kostüme aus Neueingängen.



- Nr. 1 **Jacken-Kostüm**
aus Gabardine, in sauberer Verarbeitung, reich mit Tressenbesatz, in marine und schwarz Mk. **49.⁵⁰**

- Nr. 2 **Jacken-Kostüm**
aus Gabardine und Rips, neue Jackenform, Herrenrevers mit Taschen, in marine und dunkel-braun Mk. **72.⁰⁰**

- Nr. 3 **Jacken-Kostüm**
aus Velour de laine, einfarbig und kariert, mit und ohne Pelzbesatz, Jacke auf halbseiden Damassé oder Serge Mk. **85.⁰⁰**

- Nr. 4 **Jacken-Kostüm**
aus einfarbigem Velour de laine, in diversen Farben, mit großem Biberettekragen, Jacke auf halbseiden Damassé Mk. **98.⁰⁰**

S. GUTTMANN

Kom. Gesellsch. K197

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Duisburg — Wiesbaden / Scharfes Eck.

Lastauto-Transporte

aller Art führt aus

A. Breezing

Bertramstraße 15 Telephon 3016.



Vertreter: Rudolf Haas, Emser Straße 48.

Ein Radiorfunk ist einpassiert. Vom Engel, der den Mond poliert. Für Ata-Sendung besten Dank. Jetzt putzt er sich noch mal so blank. **Ata putzt alles blitzblank!**

Backtuch „Ideal“
bestes Backtuch der Gegenwart.

Nur von uns lieferbar!

Breite	30	35	40	50	60	cm
GmK.	1.30	1.50	1.70	2.10	2.30	per Mtr.

Carsch & Co., Mainz
Berufskleiderfabrik, Gartenfeldstr. 14, Tel. 1994



Woll-Westen
für Sport und Beruf

Schweneck, Mühlgasse 11-13

Mostkur

garant. rein Apfelm. per Ltr. 40 Pf. mit Steuer. Zu haben in der Apfelwein-Kellerei **Peter Heß** am Güterbahnhof West.

- Damenkleider** aus schweren Winterstoffen **5.90, 4.90**
 - Schlupfhosen** doppelt verstärkt, für Kinder **-.85**
 - Damen-Winterhosen** **2.60**
 - Herren-Hemden** Größe 35-45 **1.95**
 - Bettuchbiber** 150 breit, beste Körperware **2.15**
- Bettwäsche, Normalwäsche, Haarrstoffe usw. Alles weit unter Fabrikpreis.
- LAUFER**, Schwalbacher Str. 54, Ecke Emser Str., geg. Michelsbg.



Wunder der Blumenwelt!
Blumenzwiebeln Aroca aus Ostindien, die im Zimmer ohne Erde und Wasser schöne leuchtende Blüten treiben. Die Zwiebel wird einfach ins Zimmer auf irgendeinen freien Platz hingelagt u. schon fängt die Zwiebel an zu treiben und bringt eine tiefe, ca. 50 cm lange, dunkelarmilläre, rote Blüte hervor. Für Fenster ein jugendliches Pflanzchen. Nach der Blüte wird die Zwiebel in einen Topf oder im Frühjahr in den Garten gepflanzt; hier entwickelt sich diese Wunderblume zu einer prächtigen Blattschwemme. Im Herbst wird die Zwiebel aus der Erde ins Zimmer genommen, wo sich das Schaulpiel mit der Blüte alle Jahre wiederholt. Einfach! Verwendung: 5 Stück Kleinschwibeln Stück 17 M. F158 Porto, pro Nachnahme 5.50 M. 10 Stück 9 M. 25 Seltige jr., Jaltrow 10.

Korbmöbel

Korbwaren u. Stuhl- flechterei. Große Auswahl auf Lager.

Otto Lehmann, 12 Mauergasse 12. Kein Laden.

Erfahr. Bankbeamter übernimmt **Haus- u. Vermögens-Verwaltungen**. Offerten u. K. 981 an den Tagbl. 33.

Gepäckbeförderung

Koffer, Körbe, Möbel jeder Art besorgt billigst

Eilboten-Gesellschaft Blitz
Michelsberg 13, Laden. Telephon 2374 und 2575.

Hermann Heinze

Installat., Elektr., Plati., Kraft-, Telefon-, Eisen- u. Blechleiter-Anlagen. Geprüfter 1901. Städt. konzessioniert.

Wiesbaden, Adlerstraße 11. Tel. 2122 u. Weberstraße 23. Kein Laden.

Achtung!

Prima junges **Matt-Pferdefleisch**

3jährig, sowie die feinsten Wurstwaren in bester Qualität!

Reßler, Hellmündstr. 22, Hausfl.

Rochäpfel

geprüft, 1 Zentner 7 M. 10 Pfund 75 Pf.

Rotbirnen

billigst zu verkaufen. Marktfl. Sohlstättenstraße 14

Garantie-Strümpfe!

Garantie für unbedingte Haltbarkeit.

Seldenflor

schwarz und alle Modifarben **3.50, 3 Paar 10.⁰⁰**

Seide, plattiert, gerippt gestrickt, in verschiedenen mod. Farben Paar **8.⁵⁰**

Strumpfhäuser Schirg

Webergasse 1.

Garantieschein!

Für das angeheftete Paar Strümpfe leisten wir Garantie für unbedingte Haltbarkeit bei normaler Abnutzung. Durch Strumpfhalter verursachte Schäden sind nicht einbezogen. Jedes innerhalb 14 Tagen ab Einkaufs-Datum vorgelegte, mit diesem Garantieschein versehene, beanstandete Paar wird durch ein Paar neue Strümpfe gleicher Qualität ersetzt.

Großer Posten Herrenhüte

Seltene nie wiederkehrende Gelegenheit!
neu eingetroffen, moderne Farben und Formen.

1 Wollfilzhut prima Qual. **4.-** Wert weit höher.

1 Haarfilzhut „ „ **8.-** „ „ „

1 Haar-Velourhut pr. Qual. **10.-** Wert weit höh.

Restposten Damen-Hemden u. -Hosen zusammen **4.-**

Kissenbezüge 1.50

Eine Musterkollektion Herren-Gummi-Mäntel

zu jedem annehmbaren Preis.

Maison Racinet, Paris

Filiale Wiesbaden

Am Römertor 4 (früher Kirchhofgasse).

Schirmfabrik Renker
32 Marktstraße 32.

Solide preiswerte Schirme
in jeder Preislage.

Reparaturen. — Überziehen.

Große lohlgare Kalbfelle

zu Lederschürzen und für Sattler geeignet, per Quadratfuß 0.80 RM.

C. Hartmann, Nerostraße 42.

Wie neu! wie neu!
Strick- und Seidenjacken

werden modern zu Sportweiten umgearb. Wolle wird zum Stricken angenommen nur bei

U. Langendorf

Kirchgasse 48, 3 St. (Loreinaana).

Umsarbeiten von Volstern u. Betten, Simmer tapes, J. Bolmer, Hermannstraße 3, Part. I.



Bok

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt

18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt

von 4 G.-M. an das Stück.

70 Kirchgasse 70

Tel. 6138. 1088

Das Wichtigste beim Einkauf in Damen-Bekleidung!

Gediegen!

Geschmackvoll!

Preiswert!

Jede Dame findet diese drei Punkte beim Einkauf in unserm Hause erfüllt.

Spezial-

Mäntel-Woche

Eleganter Flausch-Mantel

15⁰⁰
von an

Eleganter Affenhaut-Mantel

29⁵⁰
(Velour de laine) . . . von an

Eleganter

Pelzbesetzter Mantel

35⁰⁰
von an



Damen-Bekleidung

Hirsch & Co.

Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Größte Auswahl in eleganten und einfachen Kleidern und Blusen.

Billige Lebensmittel!

Limburger Käse	Pfd. 1.20
Romadour	„ 1.80
Edamer u. Gouda 20%	„ 1.20
„ „ 30%	„ 1.50
Schweizerkäse	„ 1.60
Mettwurst, weich, i. kl. End.	„ 2.00
Teewurst	„ 2.20
Delik.-Leberwurst	„ 2.00
Cervelatwurst	„ 2.20
Plockwurst	„ 2.00

la Marinaden

aus frischen grünen Heringen

Rollmops	3 Stück 50 Pf.
Bismarckheringe	3 Stück 50 „
Norw. Vollheringe	3 Stück 22 „
Neue holl. Vollheringe	Stück 10 „
Neue Zwiebeln	3 Pfd. 35 „
la Oelsardinen	Dose 50, 46, 26 „
Kakao, gar. rein	Pfd. 60 „
feinste Qualitäten	Pfd. 1.00, 1.40, 1.00
Kond. gez. Vollmilch	Dose 45 Pf.
„ „ Magermilch	„ 35 „
la Bohnen-Kaffee, garant. reinschm., ausgew. Mischungen	Pfund 4.20, 3.60, 3.00

empfiehlt

Carl Fröhling

Grabenstraße 12, Tel. 5032 (Stadtversand)
 Hellmundstr. 20 Hirschgraben 7
 Gneisnaustr. 15 Dotzheimer Str. 157
 Seerobenstr. 15 Stiftstr. 20, Stadtvers., Tel. 2898
 Sonnenberg, Blerstadt,
 Talstraße 23. Rathausstraße 7.

Die Widerlegung der unzutreffenden Angaben in der Annonce des Zigarrenladen-Inhaber-Verbandes erfolgt morgen!



FLORIAN GEYER

ZIGARREN - ZIGARILLOS

Außergewöhnliches einmaliges Zigarren-Angebot — solange Vorrat reicht.



Florian Geyer gelb 5 Pz.
Schuß 4 Pz.



Florian Geyer schwarz-weiß 6 Pz.
Schuß 5 Pz.



Höllenkurs 8 Pz.



Graf Trast 9 Pz.



St. Florian 10 Pz.



Florian Geyer Origin. Kleinformat 12 Pz.
Schuß 10 Pz.



Florian Geyer Haus Waldvogel 15 Pz.
Schuß 12 Pz.




Florian Geyer Ritter Fellx 18 Pz.
Schuß 15 Pz.




Florian Geyer Original 22 Pz.
Schuß 18 Pz.



Florian Geyer Burg Arras 30 Pz.
Schuß 25 Pz.



Florian Geyer Conrad von Boyneburg 60 Pz.
Schuß 45 Pz.



Florian Geyer Privat 60 Pz.
Schuß 45 Pz.

Sämtliche Florian-Geyer-Sorten 2te Sort. sind aus rein überseeischen Qualitäts-Tabaken hergestellt und mit edlem Sumatra-Sandblatt gedeckt.

Versand auch nach auswärts.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Wirte und Wiederverkäufer.

Zu beziehen durch:

Carl Cassel

Haupt-Geschäft:
Kirchgasse 54. Tel. Nr. 974.
Filiale: Marktstraße 10. Tel. Nr. 974.
Filiale: Langgasse 39. Tel. Nr. 974.

August Engel

WIESBADEN
Haupt-Geschäft: Taunusstr. 14. Tel. Nr. 53, 620 und 6352.
Filiale I: Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr. Tel. Nr. 888.
Filiale II: Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse. Tel. Nr. 777.
Filiale III: Gegenüber der Ringkirche. Tel. Nr. 628.
Filiale IV: Ecke Faulbr.- u. Schwalb. Str. Tel. Nr. 5973.

J. C. Roth

Wilhelmstraße 60. Tel. Nr. 3853.

Sport.

*** Fußball.** Nach zwei langen Jahren ist es der Spielvereinigung Wiesbaden vergönnt, in dem ihr von der städtischen Behörde zugewiesenen Sportplatz „Kleinfeldchen“, auf welchem sie sich vor zwei Jahren die A-Meisterschaft und somit einen Platz in der Kreisliga erworben hat, ihre zweite Heimat, wenn auch in bedeutend schönerem Rahmen wiederzufinden, und dortselbst von nun an ihre Verbands- und Privatspiele auszutragen. Das es trotz der mäßlichen Verhältnisse in der letzten Verbandsaison 23/24 für Verbleib in der Kreisliga reichte, ist in erster Linie den der Vereinsfahne treuegebliebenen Spielern und der tatkräftigen Vereinsleitung zu verdanken. Das Vizepräsidenten-Spiel der Spielvereinigung Wiesbaden gegen die befreundete Germania Schwandheim dort 6:0. 2. Jugendmannschaft Spielvereinigung Wiesbaden gegen 2. Jugendmannschaft T. u. Sportgem. Höchst dort 1:3. 3. Jugendmannschaft Spielvereinigung Wiesbaden gegen 2. Jugendmannschaft T. u. Sportgem. Höchst dort 1:2. Schülermannschaft Spielvereinigung Wiesbaden gegen Schülermannschaft F. u. Sportg. 05 Mainz 4:5.

*** Schwimmklub Wiesbaden 1911.** E. B. Zu Ehren seiner achtjährigen diesjährigen Sieger veranstaltet der Klub am Samstag, den 11. d. M., abends 8 Uhr, im Hotel „Fürstenthor“, Sonnenberger Straße, einen besonderen Herrenabend, während für die Damen des Klubs für Sonntag, den 12. d. M., ein Damenausflug nach Schlangenbad vorgezogen ist. Abfahrt nach Schlangenbad nachmittags 1.30 Uhr. Der diesjährige Herbstball des Klubs findet in den Räumen des „Hotels Raiserhof“ an der Frankfurter Straße statt und ist auf Samstag, den 8. November, festgesetzt.

*** Motorradrennen in Mainz.** Trotzdem die Meldeliste zu dem Motorradrennen des Motorclubs Mainz am kommenden Sonntag noch nicht geschlossen ist, sind zu den einzelnen Rennen oft bis zu einem Dutzend Meldungen erstklassiger Fahrer eingelaufen, so daß zum Teil Vorläufe erforderlich werden. Neben dem Meister der Mainzer 340-Meiler-Zementbahn und deren wiederholten Rekordmann Paul Thiene sind bewährte Fahrer des Rennmotorclubs am Start. So Süddeutschlands bekannter Rennfahrer Hr. J. J. Sinauer-Mannheim auf enal. Jap-Motor, Jean Wahn, W. Schnobel, Fra Keller, Friz Dries, Alb. Kassel, Frz. Kappeler sind habnawohnende Motorfahrer. In der kleinsten Klasse (Gründungsrennen) bekämpfen sich Opel, D. S. W. Kalkula. In der Klasse bis 250 ccm (Preis der Landesgruppe, in der eine Opel-Rekonstruktion startiert, trifft diese auf Anslinnet-Artel- und Rex-Motoren. Der Preis vom

Rhein und die Motorrad-Bahn-Meisterschaft von Hessen bringen Köhler-Escottier, R. S. A., Vis- und Terron-Motoren auf den Plan. Für die Sport-Modellbau der Freyhands-Gesellschaft (Wiesbaden) wird eine besondere Tribüne in der Mitte des Innenraumes errichtet.

*** Deutsche Fußballer in Paris.** Am Donnerstagabend ist die erste deutsche Arbeiter-Fußballmannschaft, die am Sonntag gegen eine französische Arbeiter-Fußballmannschaft spielen wird, in Paris eingetroffen. Sie wurde am Bahnhof von einer Delegation der Arbeitervereine unter Führung des Abgeordneten Luraq empfangen. Später hielt bei einer offiziellen Zusammenkunft außer dem genannten Abgeordneten auch noch der Abgeordnete Renaudel eine Rede, auf die ein Mitglied der deutschen Delegation antwortete.

Der fünfte Stand.

Wanderbewegung der Gegenwart. — Die Brüder von der Landstraße. — Arbeitslosigkeit als Wandergrund. — Herbergen und Wanderarbeitsstätten.

Sie schienen verschwunden, die Wanderhirschen, die „mit dem Stab in der Hand“ und mit dem Felleisen auf dem Rücken die deutschen Gauen durchstreifen. Zum Teil waren sie rechtlich bemüht, Arbeit zu finden, zum anderen Teil befreiten sie sich ebenso rechtlich, ihr nach Kräften aus dem Weis zu geben. Die stabileren Zeiten haben die Wanderbewegung neu entzündet. Es scheint, daß gerade dieser Sommer und dieser Herbst allenthalben eine erhebliche Zunahme der „Inpeltenden“ gebracht hat. Die Kundschaft der Gegenwart unterscheidet sich von der der Vorkriegszeit erheblich. Aus Wanderleidenschaft oder Abenteuerlust gehen heute die wenigsten auf die Waise. Der „Spezialgänger“, der früher nicht mehr arbeiten wollte und es wohl auch nicht mehr konnte, der mit der Schnapsflasche im Rod seine Besitztümer abgraste, bis er irgendwo im Straßengraben endete, scheint ausgestorben oder nur noch in seltenen Exemplaren vorhanden zu sein.

Der Kunde von heute ist härteren Schlags. Meist lieh ihn — ein Zeichen der Zeit — langandauernde Arbeitslosigkeit an keinem Heimatsort zu dem Entschluß kommen, in der Fremde sein Glück zu versuchen. Diesen soll man nicht scheitern. Er ist des Mühsigganges müde und tapfer genug, sein Schicksal in eigene Hand zu nehmen. Ist er noch dazu handwerksgewandt oder sonst ein brauchbarer Arbeiter, so glückt es ihm früher oder später, bei einem verständigen Meister unterzukommen und sich hochzuverarbeiten. Ein Drittel etwa der heutigen Kunden stellt diesen Typ dar. Das zweite Drittel rekrutiert sich aus Leuten, die ehemals bessere Tage haben, die der Krieg oder die Inflationszeit aus dem Geleite warf und die nun ratlos oder von Fatalismus eelähmt, von Ort zu Ort ziehen, mit der stillen Hoffnung im Herzen, daß der Zufall sie doch noch einmal einen Insel des Glücks erwischen lasse. Sie haben selten Energie, noch weniger praktischen Sinn und zählen bald zum letzten Drittel, den Leuten des „fünftens Standes“. Dieser „fünfte Stand“ — weit aus

die größte der drei Gruppen — umfaßt die Gelegenheitsarbeiter, die mit nicht ganz echten Papieren Reisenden, die Arbeitsunlustigen, die aberlistigen, bedenkenlosen Elemente. Bei ihnen lezt die Arbeit der „Herbergen zur Heimat“ ein, die leit der ersten Gründung durch Verishes wertvolle Dienste der Gelandung unseres Volkes geleistet haben. Denn mannigfach sind die Gefahren, die dem Wanderhirschen in der Fremde drohen. Mancher frischer junger Mann, der es den Vorfahren gleich, auf Schauers Kappen Land und Leute und Handwerksbrauch an anderen Orten kennen lernen wollte oder den die Unanuit der Zeit hinaustrieb, geriet in schlechte Gesellschaft, nirgends bot ihm eine stützende Hand, bis er tiefer und tiefer sank und schließlich hinter schwedischen Gardinen ein verlorenes Dasein betrauerte. Die echten „Herbergen zur Heimat“ — durch Schild kennlich — sind keine verlassenen Verbercherneiter, in denen dunkle Griftenzen unterkriechen, in denen der „Benedicti“ bereit ist, für einen Schluß Sannaps oder ein Stück Bettegut falsche „Flecken“ anzufertigen. Den wilden Herbergen, in denen solche Präuhe herrschen, will die „Herberge zur Heimat“ Abbruch tun. Sie will den ehrlichen Wanderern Stütze sein, sie bietet gegen ganz geringes Entgelt Übernachtung und Verpflegung und vermittelt Arbeit. Sie will den Herabgekommenen Gelegenheit bieten, sich wieder als nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft einzureihen. Für ein „Bergelt's Gott!“ tut der Herbergsater keinen mühseligen, aufopfernden Dienst an den Brüdern von der Landstraße, er steht auf Vorposten im Kampf gegen die Vertommenheit.

Jeder Gast muß sich eine Unteruchung auf Anzeiesier gefallen lassen. Wer unrein ist, wird der Desinfektion oder dem Alal für Obdachlose überwiefen. Alkohol und Kartenspiel sind nicht geduldet. Das ganze Reich ist überzogen mit einem Netz der Wanderarbeitsstätten. Die Arbeitsstätte gibt mittellosen, arbeitswilligen Wanderern Übernachtung, Verpflegung und Kost. Die Beförderung zur nächsten Wanderarbeitsstätte geschieht so, daß für die Hälfte des Wegs Fahrkarte gewährt wird, den anderen Teil der Strecke muß der Kunde laufen. Arbeitschneue Elemente meiden die Herbergen, sie halten sich meist nachts im Alal für Obdachlose oder im Sommer bei Mutter Grün auf und gehen am Tage „Kintje dusen“, d. h. sie betteln. Es ist falsche Mildtätigkeit, solchen Kunden, die mehr oder weniger dreist um einen Groschen „zum Nachtquartier“ betteln, Geld in die Hand zu geben. Wer solche Gaben gut angebracht wissen will, der wende sie von Fall zu Fall oder auch regelmäßig der Herberge selbst zu. Etwa 30 Herbergen mühen in Deutschland ihre Vorten schlicken, und die übrigen haben schwerer zu kämpfen.

Die „Herbergen zur Heimat“ haben sich selber zu finanzieren. Mannigfach sind ihre Aufgaben. Sie erfüllen sie, in der Stille, fern vom Lärm des Tages, um dem namenlosen Elend zu begegnen, von dem mancher nichts ahnt, der Zeit seines Lebens atatte, wohlverflegte Straße ging. Behörden und Volksgenossen sollten diese Stätten nicht mit Mißtrauen betrachten oder nur dusben, sondern die charitative Arbeit tatkräftig fördern.

Große Allgem. Geflügel-Ausstellung
am 1. u. 2. November d. Js., im Saale des Gewerkschaftshauses zu Wiesbaden, Wellrigstraße 49,
veranstaltet vom
Kleintierzucht-Verein Wiesbaden E. V.
Zu dieser Ausstellung, welche mit einer Prämierung verbunden ist, sind alle Geflügelzüchter und Liebhaber von hier und Umgegend zur regen Beschickung freundl. eingeladen. — Anmeldeformulare nebst Bestimmungen sind zu haben bei P. Göbel, Wiesbaden, Kettelbeckstr. 21.
Anmeldefluß: 15. Oktober.

Korbmöbel
(erste Ausführung und Qualität) empfiehlt
Türing. Korbmöbel-Industrie, Grabenstr. 2, 2. St.
Preiselbeeren
letzte Sendung eingetroffen.
Adolf Mahr
Adolfstraße 5. — Telefon 4-22.

Kirchensteuer.
Die zweite Rate ist seit 15. August fällig. Wir bitten um baldige Bezahlung. Die Kirchenkasse, Puffenstraße 34, nimmt Zahlungen vormittags von 8-12½ Uhr entgegen. F 248
Evangelische Gesamtkirchengemeinde,
Dr. theol. Beckenmeyer, Dekan.

Konsumverein
für Wiesbaden u. Umgegend
e. G. m. b. H.
60 Verkaufsstellen.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern:

Aristallzucker	per Pfd.	42 Pf.
Berlzucker	„	44 „
Würfelzucker	„	44 „
Schmalz, rein amerik.	„	90 „
Margarine, alle Sort., p. Pfd.	70 Pf. u. 1.-	
Salatöl, Ia Dual., Schopp.	55 u. 65 Pf.	
Weizenmehl 00 Ausg.	Pfd. 20 u. 25 „	
Seringe, prima holländische, Stück	10 „	
Zwiebel, prima Pittauer, per Pfd.	11 „	
bei Abnahme von 20 Pfd. an	13 „	
Neues Sauerkraut	per Pfd.	18 „

Ferner empfehlen wir unsern Mitgliedern aus Eigenbetriebe

tägl. frische Backwaren
unter Tagespreis.

Prima Weine per Hl. von 55 Pf. an

Kohlen, Briketts, Koks, Brennholz
liefern wir frei Keller
bei billigster Berechnung!
Bestellungen werden in allen Verkaufsstellen entgegenommen. F 318
Der Vorstand.

Symbol der Reinheit!

Wir haben unseren guten Grund gehabt, auf jedem Paket den „Schwan“, das Symbol der Reinheit, abzubilden, weil „Schwan im Blauband“ das Reinste und Hygienischste auf diesem Gebiet darstellt.

Wenn Sie sich selbst davon überzeugen wollen, dass wir dieses erreicht haben, so kaufen Sie ein Paket der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“. Sie werden erstaunt sein über die Fülle ihrer guten Eigenschaften.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.



Schwan im Blauband frisch gekümt

!! Achtung !!
1. Qualität Maffochlen-Geirlerfleisch
Pfd. 50 u. 56 Pf.
Pa. Hammelfleisch Pfd. 60 u. 80 Pf.
Frühgeschlachtetes zartes Rindfleisch und Schweinefleisch zum billigsten Tagespreis.
Rehler, Hellmundstraße 22.

Giersch's Damen-Frisier-Salon
Kopfmaschen / Ondulation / Manicure.
Anfertigung aller Haararbeiten, auch von ausgek. Haar.
Mässige Preise.
Goldgasse 18 / Eckhaus Langgasse.
Schirme!
Große Auswahl :: Billigste Preise
M. Meißner, Sebachstr. 28,
Ecke Bismarck. Reparaturen gut u. billig.
Damenkleider
in den neuesten schottisch.
Wollern von 6.50 M. an.
Somoll, Waldstraße 43.
Bombillaer.

Kein Aufschlag!
Rindfleisch (alle Stücke) per Pfund nur . . . 60 -
Schaffleisch per Pfund nur 80 -
Kalbfleisch per Pfund nur 120 -
Seel, Bleichstraße 29.

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gesucht junge elegante Privat-Sekretärin.

Hauspersonal

Kinderfräulein

mit gut. Zeugn. zu zwei Kindern...

Kinderfräulein

erfahren und zuverlässig für zwei Mädchen...

Bess. junges Mädchen

zu 14jähr. Kinde f. halbe Tage gesucht.

Röchin

die etwas Hausarb. mit verrichten will...

Alleinmädchen

welches kochen kann. bei autem Lohn...

Hausmädchen

w. aut empfohlen u. gute Zeugn. best. ist gesucht.

Perfektes Hausmädchen

mit nur exzell. Referenzen für sofort gesucht.

Braves ehrl. Alleinmädchen

welches schon in besser. Hause tätig war...

Mädchen

sehrlich sauber. mit nur guten Zeugnissen...

Krüft. Alleinmädchen

gut empf. für Haushalt von 2 Pers. gef. 40 Mk.

Hausmädchen

für Villenhausstand auf dem Land...

Ehrl. tücht. Mädchen

tagsüber gesucht Herberstraße 12 3 rechts.

Saubere gutempl. Frau

täglich von 8-10 Uhr zur Hilfe im Haushalt...

Ja. Mädchen tagsüber in kleinen Haushalt...

Saubere Frau für 2 Stunden...

Männliche Personen

Mittwoch und Samstag 2 Stunden...

Kaufmännisches Personal

hohen Verdienst find. tücht. fleiß. Herren...

Gewerbliches Personal

Gesucht Klavierpieler und Geiger Tanz-Musik...

Heizer

mit guten Referenzen gef. (Sonnenberger Str.)...

Ehrl. ad. b. Eltern

balde in die Lehre gef. Bäckerei Blah...

Hausbursche

der putzen und radfahren kann. sofort gesucht...

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen Kaufmännisches Personal

Perfekte Buchhalterin

und Stenotypistin. 101. Paris. sucht Beschäftig.

Perfekte Stenotypistin

sucht Stellen bei welchem sie sich in Buchführ.

Junge Frau

sucht Heimarb. im Neben. Off. u. D. 998 Taabl.-Bl.

Junge Bäckerin

sucht Beschäftigung. Off. D. 996 an den Taabl.-Bl.

Gaunlingspflegerin

mit exzell. Zeugnissen. 32 Jahre. sucht Stelluna.

Gebildetes jg. Mädchen

20 Jahre alt. Kenntnisse im Haushalt...

Fräulein

25 J. bewand. i. Kochen u. Waschen...

Stellung als Stütze

in autem häusl. kleinen Haushalt...

Nest. Köchin

sucht sofort Stelle. Näh. Scharnhorststraße 40 2

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Laden im Kurviertel...

1 groß. Lagerraum

u. Keller. bisher Fabrikationsbetrieb...

Wohnungs-Tausche

innerhalb der Stadt Wiesbaden. Geboten wird: Gesucht wird:

Südfrüchte-Import-Firma

Sucht zweck. Errichtung eines Spezial-Geschäftes...

Laden für Wollwaren

im Zentrum der Stadt. gesucht. Offerten unter...

Heller Lagerraum

(mit Einfaß) für Vertretung sofort gesucht. Off. u. D. 999...

Wohnungs-Tausche

innerhalb der Stadt Wiesbaden. Geboten wird: Gesucht wird:

Fräulein

21 J. sucht in a. Hause Stelle als Kochlehrer...

Besseres Mädchen

Hausw. wo es Gelegenheits- u. einen Haushalt zu leiten...

Junges gebild. Fräulein

sucht halbe Tage od. tagsüber Beschäft. in Kind od. als Hauswirtsch.

Junge Frau

sucht halbe oder ganze Tage Wasch- u. Büchsch.

Tüchtige Verkäuferinnen

aus der Manufakturwarenbranche sucht zum baldigen Eintritt...

Tücht. branchef. Verkäuferin

für Schuhgeschäft nach Oberstein a. d. Nahe...

Branchefundige tüchtige jüngere Verkäufer

für Lebensmittel- und Delikatessen-Geschäft...

Für größere mechanische Holzverarbeitungs-Werkstätte

(Kistenfabrik und Schreinerei) eines industriellen Wertes...

Meister gesucht

der befähigt ist, einem größeren Personal vorzusprechen.

General-Vertretung

zu vergeben. Sofortiger Verdienst, dauernder Umsatz...

Wohnungen

ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Monatsfrau

sucht Beschäftigung 2 bis 3 Stunden...

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann

21 J. mit best. Umanasformen...

Jazz-Schlagzeuger

frei. Offerten u. G. 999 an den Taabl.-Verlag.

Durchaus erfahrener Chauffeur

f. Zahl u. Verlonenwagen sucht Stellung...

Kammerdiener

(Gr. 1.65) sucht Stelluna zum 1. November...

Wohnungen

ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Wohnung

Nachweis v. Wohnung. 3im. möbl. leer...

Laden

mit mehreren Erkern, in der Langgasse...

Miete od. Tausch

einer herrschaftl. 5- bis 7-Zim.-Wohn. Bordinal-Karte...

Dame mit Sohn

(12 J.) i. g. Drinalhof. Schön 2-3 Räume...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer

möbl. separat in ruhigem Hause...

Kleiner Laden

mit großem hell. Raum. am besten Einrichtuna einer...

Laden

klein oder Mittelaröße. in guter Lage...

Wohnungen zu veräußern

160 Wohn. zum Tausch. Seine Kanngasse 2 2

Tausche

schöne 1-Zim.-Wohn. Zubehör...

Wohnungstausch

Angeboten wird in Wiesbaden...

Suche

4-Zim.-Wohn. gute freie Lage...

Angeboten

wird in Wiesbaden 4-3-Zim. Wohn....

Zahle Abstand

Suche 3-4-Zim.-Wohn. gebe fod. u. 2-3-Zim. Wohn. in Tausch...

Wohnungs-Tausch

Schöne große sonnige 5-Zim.-Wohnung im Südpark...

Geldverleih

Kapitalien-Gesuche

Wohlfühler Herr

(dem es nichts ausmacht) würde einen Betrag von 300 G. Mk. für d. Haushalt...

1000 Mk.

auf 6 Wochen mit 14% Zinsen zu leihen...

20000 Mk.

als I. Hypothek auf Villa gesucht. Off. unter F. 990...

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Mehrere preiswerte Häuser

Rheinstr., Stadtmitte usw., Geschäftshaus in vorzüglicher Lage.

Villien

wegzugsh. in allen Stadtlagen zu günst. Bedingungen zu verkaufen.

Schottentfels & Co.

Gegr. 1873. Theaterkolonnade 29/31.

DURCH REKLAME-

Druckereien der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei...

HOHEN UMSATZ!

Senat!

Senat!

Die auf Samstag, den 11. Oktober 1924, vormittags 9 1/2 Uhr (Zusammenkunft Cassier Platz), festgesetzte Zwangsversteigerung findet nicht statt. Wiesbaden, den 10. Oktober 1924. F345a
Arnold, Vollstreckungsbeamter.

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Arthur Tauber, Inhaber der Firma H. Segall Nachfolger, in Wiesbaden, Weberstraße 37, wird heute, am 8. Oktober 1924, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt Justizrat Naaff in Wiesbaden wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 8. November 1924 bei dem Gericht anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den
8. November 1924, vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 26. November 1924, vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Termin anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 20. Oktober 1924. F250a
Amtsgericht Abteil. 8 in Wiesbaden.

Berdingung.
Die Anstreicherarbeiten für 4 Häuser der Offiziers-Wohnbauten Gonsenheim (2. Folge) sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Berdingungstermin ist: **Mittwoch, den 15. Okt. 1924, vormittags 10 Uhr.**
Die Berdingungsunterlagen werden in der Bauabteilung 8, Schillerstraße 25, 1. Stock, Zimmer 6, solange Vorrat reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben.
Mainz, den 7. Oktober 1924. F167
Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

Öffentliche Berdingung
von 1. Entwässerungsarbeiten (Zementrohre),
2. Mauer- und Chauffierungsarbeiten
zum Neubau von Pontonschuppen neben der ehemal. Pionier-Kaserne an der Kaiserbrücke in Mainz-Kastel. — Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung Friedrich, Salzstraße 15, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, solange Vorrat, für je 2 G.-Mk. bezogen werden.
Eröffnung der Angebote am **Donnerstag, den 16. Oktober 1924, um 1. vorm. 10 Uhr, um 2. vorm. 9 1/2 Uhr,** beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer Nr. 24. F167
Wiesbaden, den 9. Oktober 1924.
Reichsvermögensamt.

Reiner Weinbrand
1/2 Flasche 1.80 Gmk. ohne Glas.
Meine Hausmarke
abgelagerte erstklassige Qualität
1/2 Fl. 2.20 Gmk., 1/2 Fl. 1.40 Gmk. o. Gl.
Weinbrand-Verschnitt
1/2 Fl. 1.60 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.
Jamaika-Rum (35 Vol. %)
1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.
Jamaika-Rum-Verschnitt
1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.
Malaga (Lacrimas Gold)
1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.
Ferd. Alexi Michelsberg 9
Telephon 652.

Zwangsversteigerung.
Samstag, den 11. Okt. 1924, vorm. 11 Uhr, versteigere ich hier selbst im „Kathol. Gesellenhaus“
Dozheimer Straße 24
1 elektr. Steblampe, 1 eiserne Blumentisch, ein kleiner Tisch, 1 Büffel, 1 Spiegel, 1 1/2 Meter grau Satinella, 15 Meter braun Satinella, 21 Rollen Herren-Anzugstoffe, 1 Motorrad (Deutscher Triumph), 1 große Partie Rauchtabak, Zigaretten und Zigarren, 300 St. Herren-Siberbenden
zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Bargabf. Classf. Gerichtsvollzieher.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Herrsch. Villa
in der nächsten Nähe des Kurhauses, mit großem Garten, weitausgehend bill. zu verk. Vermittler unentgeltl. Offerten u. B. 987 an den Taabl.-Berlan.

Immobilien-Kaufangebote
Villa
mit Garage, nahe Kurhaus, bis 100 000 G.-Mk. sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 993 an den Taabl.-Berlan.
Reichsanstaltfreie Villa
Wohnung, teilw. möbl., gegen Umtauschverab. sel. **Mauthe, Lananstraße 28.**

Ländliches Anwesen
an Straße Wiesbaden—Höchst, Blendsteinhaus mit 7 Zimmern und Nebenräumen, Garage, Hausgarten, Baumstüd, div. Acker, möbliert oder unmöbliert, wegen Abreise für 11- resp. 14 000 Grd.-Mk. zu verkaufen durch
Frau Gertrude Mager,
Riehlstraße 23, 1 — Telephon 5226.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Ia Metzgerei
modern eingerichtet, mit sämtl. Inventar, mit 3-3. Tauschwohnung zu verk. Offerten unter M. 998 an den Taabl.-Berlan.
Gel. kräft. Kaiserl. Schweine
60 bis 100 Pfd. schwer, zu verkaufen. „Tauschheim“. Telefon 883.

Deutsche Boxer,
8 Wochen alt, prächtige Tiere, preiswert zu verk. **Gollisch,**
Rheinstraße 20 Stb. 2.
Ein Zwerg- u. ein sehr wachamer Meerschweinchen in gute Hände billig abzug. **Nab. bei Horn, Saalstraße 3, Rindgasse 11.**
Zwei 7 Wochen alte Meerschweinchen billig abzug. **Hirschstr. 28, 2.**
Für Viehhändler!
Viehmärktenanmeldung bill. zu verk. **Albrechtstr. 23, Stb. 1 St.**
Neue moderne **Damenhüte**
billig zu verkaufen **Bleichstraße 37, 2.**

Verchiedene
Gesellschaftskleider
(Gr. 44) bill. u. and. s. of. von 10-12 od. 2-4.
Villa Frank,
Reberstraße 8, Zimmer 6.

Glebe Abendkleid
sehr. Tadelkleid, Wolle mit Seide, bl. Manierkleid, seidene Hüde, Ladelaube (Gr. 38) billig zu verkaufen bei **Schröder, Rheinstraße 21, 3.**
Graues Tadelkleid
für alt. Dame 12 Mk. ein Sparderd für 10 Mk. zu verk. **Rheinstraße 65, 2.** von 9-11 u. 3-6 Uhr.
Somerset-Kostüm
mit Leder (Gr. 44) für 25 Mk. zu verk. **Schierkeiner Straße 11, 1.**
2 dunkelblaue Kostüme
(Gr. 44 u. 42), **Marengo-Herrenpaletot,** mittlere Größe, alles gut erhalt., preiswert nur an Privat zu verkaufen
Spiegelstraße 3.

Al. Ein- bis Zweifamilienhaus
zu kaufen gesucht Anstalt. 5000 Mk. Südl. Lage erwünscht. Gr. 4-3. Wohn. M. d. Stadt. I. getauscht werden. Off. mit Ana des Preises u. der Lage unter E. 998 an den Taabl.-Berlan.

Bauplatz
10 bis 15 Auten zu verk. gesucht. Offerten unter N. 994 an den Taabl.-Berlan.

Immobilien zu verkaufen
Landgut
50 Mora., mit leb. u. tot. Invent. u. sofort besiehb. modern einger. 7-Zim.-Wohn., will ich tauschen gegen Haus in Wiesbaden od. Umgegend. Schriftliche Angebote unter T. 995 an den Taabl.-Berlan.

Sehr guter Gehrock
12 Mk. Herren-Gehrock mit Bilamutter u. Seilstragen. Ichones Stüd. 175 Mk. or. hr. Haur. **Krad 7 Mk. Sunal-Ans.** aut erb. 8 Mk. **Frauerkl.** lang. Schleier. Blumen von 2 bis 6 Mk. **Seuerhorst.** Schöne Auswahl 18.
Wintermantel, Covercoat, **Pod-Capes, Anzug, 30l.** (50). **Kragen (42)** um. zu verk. **Reberstraße 12, Part. links, von 8-12.**

Schreibmaschine
(System Adler) preiswert zu verk. **Seerobertstraße 18, 3. 2mal schnell.**
Neues, hochparates, herrschaftl. poliertes
Schlafzimmer
mit 4tür. Schrank u. Frischtoilette. selten schönes Modell, sehr preisw. zu verk. **Nab. Mühlstraße 7, 1 L.**

W. Metallbett m. Matr.
fast neu, ebt. **Rerao-la** **Marmerisch,** **Perfollter** **Hutzeher (neu), schwarzes** **Seidenk. a. N. 11ür. Sär.** **Wollsalles 4, 1-3-6 Uhr.**
Steil. Wollmatraze mit Keil 25 Mk.
H. Vinkenbach, **Dokheimer Straße 21.**

Gelegenheit.
2 Stenodeden, fraile, neu, billig zu verk. **Reberstraße 20, Stb. 1 L.**
2 fa. One Chaiselong.
nur gute Arbeit (keine Fabrikware) prim. zu verk. **Dr. im Taabl.-Berl. Ku**

Chaiselongues
mit u. ohne Decken verkauft äußerst preiswert **Callor, Rheinstraße 88.** **Kollmerstraße 11.**
Drei große Chaiselonaues **Spottbillig, Lapa, Bender,** **Wolferstraße 66, R. 3.**
Mahagoni-Büfett
innen poliert, billig zu verk. **Gödenstr. 1, 4 St.,** **nachm. von 4 Uhr ab.**

Ruhb.-pol. Vertiko
zu verkaufen **Adelheidsstraße 20, Part.**
Großer Eschschrank
für 20 Mk. s. of. **Fröbel,** **Blücherstraße 30, Laden.**
2 rindsl. Handlöffel
Cutawan-Anzug u. seitr. **Dose 1 Säule mit Haur** (**Seiger-Göttin**) billig zu verkaufen. **Elbers, Sedanstraße 7, Part.**

Schnellastwagen
20-25 Str. **Tragtr.** in autem **fabrberit.** **Aufland.** **günstig** aus **Privatband** zu verkaufen. **Seelbach,** **Gneilenaustraße 3, Telephon 4468.**

Coderell-
Leichtmotorrad, 1 PS, in **tadellosem** Zustand, **preiswert** zu verk. **Anstalt,** **bei** **Reitner, Reberstraße 9.**
Kinderwagen
für 25 Mark zu verk. **Schneider, Kircho 17, 1.**
Kinder-Klappwagen, mit **Gerbed.** aut erhalten, zu verkaufen. **Reulbach,** **Rismarckstraße 23, 4 r.**
Gr. seid. Kampenshirt, **voll. f. Hände o. Ständer-** **lampe,** billig zu verkaufen **Schmalbacher Str. 23, 2 r.**
Verich. Gaslampe zu verkaufen **Frans-Abt-** **straße 3, 1.**
Heerd mit Boiler billig zu verk. **Adelheids-** **straße 20, 2.**
Polkausua (Handbetr.) zu verkaufen. **Bäckerei W. Marx,** **Wanemannstraße 28.**

Dändler-Verkäufe

Pianinos!
sind wieder in großer Auswahl **E30** von **850 Mk.** an vorrätig. **Nur gute** **Qualitäten.** **Günstige** **Bedingungen.** **Am P.** **Schittung** **bittet**
H. Schütten
Wilhelmstraße 16, **Niederl. C. Bachstein.**

Piano
freusaitig, aut erhalten, für 450 Mk. zu verkaufen. **Schneid, Jahnstraße 34.**

Speisezimmer
erstkl. Arbeit
2-m. Büfett und **Krebs-** **Ausschleisch** u. **6 Leder-** **stühle,** **umhängebbarer** **so-** **fort** **billig** zu verkaufen.
Schmidt, **Reberstraße 19, Mk. 2.**
Gelegenheitskäufe
in unterhaltenen
Möbel
alles **Neu** **billig** am **Lager,** **6 Soleslan 6,** **Möbelhalle.**

Gelegenheits-
kauf.
Prachtvolle Küchen-Ein- **richtungen,** **leiert,** **mod.** **ganz** **rund,** **billig** zu verk. **Teilzahlung** gestattet. **Ge-** **brauchte** **Küchen** werden **aus-** **gegeben.**
Möbelgesch. Grobatsch **Emier Straße 22.**

Küchen
natur-liefert, id. Modelle, preiswert zu verkaufen.
Bogler
4 **Bücherst. 4.**
Zylinderbüro
1 **Sekretär** (**Wiedern.**) **fast** **neue** **Küchen-Einrich-** **tung,** **85 u. 110 Mk.** in **Metall-** **u. pol. Betten** mit **prima** **Einl. u. Wals.** u. **and.** **Kommoden,** **pol. Bücher-** **u. Notenständer,** **Zimmer-** **u. Nähtische,** **11ür. Kleider-** **schr., Vertiko, Spiegel,** **Tisch u. Käufer,** **Iran.** **Wände** **Lüster** **u. w.** **billig** zu verk. **Reitner,** **Reu-** **straße 19, Stb. 1.** **Ansuch.** **10-12 u. 3-6 Uhr.**

Ging. Nähmaschine 25 Mk.
zu verk. **Friedrichstr. 29, 1.**

Kaufgefuche
zu kaufen gesucht **Smoking-Anzug** **mittl. Gr. Off. m. Preis** **u. D. 999 Taabl.-Berlan.**

Whisky, Gin, Vrrai,
Chartreuse **u. w.**
zu kaufen gesucht. **Offert.** **mit** **Quant.** u. **bill. Preis** **u. U. 996 Taabl.-Berlan.**

Kleider, Wäsche
kauft und **zahlt** am **besten**
Frau Klein
Conlinstr. 3, Fernspr. 2490

Neueres Piano
zu kaufen gesucht. **Offerten** **unter** **G. 985** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**
Suche Herren, Ch- und **Schlafzimmer, Bilder** **und** **Ausstellfächer** **nur** **von** **Privat.** **Offerten** **unter** **E. 995** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**

Glaschrank
für **Ausstellwede** zu **k.** **ge-** **sucht.** **Offerten** **unter** **E. 997** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**
Auto-Reifen
gut **erb., 880, 4-Zylinder-** **Magnet** zu kaufen **sel.**
Helmkäufer **Gödenstraße 19.**

Eisen-Wände
zu kaufen gesucht. **Offerten** **u. E. 999 Taabl.-Berlan.**

Altes Blei und Zinn
kauft zu **höchsten** **Preisen**
Glasmalerei A. Zentner. — Tel. 497.

Verpachtungen
Zu verpachten!
Al. Landgut
best. aus: 1 **Wohnhaus** **m.** **7 Zim.** u. **Küche,** **Bad,** **loui. Wasser,** **Scheune** **und** **Stallung,** **leb. u. totes** **In-** **ventar,** **4 Morgen** **Land.** **Obst** **u. w.** **am** **Wald** **ge-** **legen,** **gegen** **Höchsta-** **bot** **von** **3000 G.-Mk.** **an,** **oder** **zu** **verk.** **mit** **Analise** **auf** **Silber-** **oder** **fabrikat.** **aga** **Höchst-** **erbot** **bei** **einer** **Anstalt** **von** **100 000 Grd.-Mk.** **so-** **fort** **zu** **verk.** **ameda** **Re-** **relle.** **Offerten** **u. B. 309** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**

Zu der am Montag, den 13. Oktober, stattfindenden

Mobiliar-Versteigerung
werden noch **Wohnungsein-** **richtungen,** **einzelne** **Stü-** **cke** **so-** **wie** **Haus-** **haltungsgegen-** **stände** **angenom-** **men,** **bei** **so-** **fortiger** **Ab-** **rechnung.**

Friedrich Krämer
Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal: Neugasse 22. — Telephon 3870.

Beamten- u. Bürger-
Konsumverein
Rhein—Main e. G. m. b. H.
Stb. Wiesbaden — Büro: Lützenstraße 19.
Telephon 6253, 6233 und 6235.
Heute frisch eingetroffen:
Prima echte
Frankfurter Würstchen
Paar Mk. —.65
Ferner empfehlen wir:
Pa. große neue Heller-Linsen 37d. w. —.50
Pa. neue Heller-Linsen —.45
Linsen I —.38
Linsen II —.20
F247a

Schlafzimmer
bestehend aus: **Ruhb.-polierten** **Betten,** **Waschtisch,** **Nächtisch,** **lad. Kürtigem** **Schrank,** **event. einsein,** **billig** zu verkaufen.
Ansuchen **Samstag** **von** **1-3,** **sonntag** **von** **10-6**
Mauritiusplatz 3, 5. 1.

Einige, ca. 150 m lanee
Kleiderständer
zu kaufen gesucht. **Off. m.** **Preis** **unter** **B. 998** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**

Motorrad
mit **Beiwagen** a. **Privat-** **band** zu **kauf.** **ge-** **sucht.** **Es** **kommt** **nur** **eine** **erkl.** **Ma-** **schine** **in** **Frage,** **welche** **mögl.** **neu** **u.** **mit** **allen** **Schra-** **fenen** **aus-** **gestatt.** **ist.** **Genaue** **Beschreib.** u. **An-** **gabe** **d. äh.** **Preises** **nach** **Sachsen-** **burg** **im** **Welterw.** **Rektat** **Nr. 10** **erbeten.**

Al. Gasheizöfen
mit **Kochvorrichtung,** **u.** **Ofen** **mit** **Kochvor-** **richtung** zu **kaufen** **ge-** **sucht** **An** **der** **Rin-** **gstraße 10, 2.**

Holzterpe
ca. 4 **Mejer** **lana** **1 Meter** **breit,** **selbst.** **Offerten** **u.** **D. 995** **an** **den** **Taabl.-Berlan.**

Flaschen-
u. u. Verkauf.
Eugen Klein,
Vorkstr. 7, Roonstr. 4, 2.
Telephon 5173.

Nur gute
Reklamodrucksachen
fertigt in kürzester Zeit
Wiederab- und ab-
gegebenster Druckhaus
L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
TABLATTHAUS

Reiner Weinbrand
1/2 Flasche 1.80 Gmk. ohne Glas.
Meine Hausmarke
abgelagerte erstklassige Qualität
1/2 Fl. 2.20 Gmk., 1/2 Fl. 1.40 Gmk. o. Gl.
Weinbrand-Verschnitt
1/2 Fl. 1.60 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.
Jamaika-Rum (35 Vol. %)
1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.
Jamaika-Rum-Verschnitt
1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.
Malaga (Lacrimas Gold)
1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.
Ferd. Alexi Michelsberg 9
Telephon 652.

Zwangsversteigerung.
Samstag, den 11. Okt. 1924, vorm. 11 Uhr, versteigere ich hier selbst im „Kathol. Gesellenhaus“
Dozheimer Straße 24
1 elektr. Steblampe, 1 eiserne Blumentisch, ein kleiner Tisch, 1 Büffel, 1 Spiegel, 1 1/2 Meter grau Satinella, 15 Meter braun Satinella, 21 Rollen Herren-Anzugstoffe, 1 Motorrad (Deutscher Triumph), 1 große Partie Rauchtabak, Zigaretten und Zigarren, 300 St. Herren-Siberbenden
zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Bargabf. Classf. Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Samstag, den 11. Okt. 1924, vorm. 11 Uhr, versteigere ich hier selbst im „Kathol. Gesellenhaus“
Dozheimer Straße 24
1 elektr. Steblampe, 1 eiserne Blumentisch, ein kleiner Tisch, 1 Büffel, 1 Spiegel, 1 1/2 Meter grau Satinella, 15 Meter braun Satinella, 21 Rollen Herren-Anzugstoffe, 1 Motorrad (Deutscher Triumph), 1 große Partie Rauchtabak, Zigaretten und Zigarren, 300 St. Herren-Siberbenden
zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Bargabf. Classf. Gerichtsvollzieher.

Schlafzimmer
bestehend aus: **Ruhb.-polierten** **Betten,** **Waschtisch,** **Nächtisch,** **lad. Kürtigem** **Schrank,** **event. einsein,** **billig** zu verkaufen.
Ansuchen **Samstag** **von** **1-3,** **sonntag** **von** **10-6**
Mauritiusplatz 3, 5. 1.

Senat!

Senat!



100% Erdnussmehl!

reines Pflanzmehl



Liebe Frau... durch meine Erfahrung...

Durch meinen Massen-Umsatz immer sehr billig!!!

- Verkaufe heute und morgen: 1. u. beste Qual. Getrier-Mastochsenfl. v. Pfd. 60...

Großmehlgerei Ab. Hirsch

Als Spezialität empfehle Hammelfleisch nur la Qualität... ebenso la Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch...

Hasen! Hasen!

Offeriere: Täglich frischgeschossene Hasen, gang und zerlegt, sowie täglich frischgeschlachtete Gänse, Enten, junge Hähne, fette Suppenhühner, junge Lenden zum billigsten Tagespreis.

Joh. Geyer De Rappstraße 3... Schinkenspeck Pfd. 1.60 Mk. Kinnbacken geräuchert Pfd. 1.50 Mk. Hermann Rücker Helenestraße 18

Großer Geflügel - Abschlag!

- Prima Mast-Suppenhühner à Stück v. 2.50-3.50 Mk. Prima Poularden à Stück v. 2.50-3.50 Mk. Prima Puten à Pfd. 1.20 Mk.

Winterzwiebeln Pfund 10 Pl. Zentner 9 Mk. Hermann Knapp Marktplatz 3. Telefon 6458.

Restaur. „Zum Römertor“

Großes Schlachtfest Freitag abend: Bratwurst wozu freundlichst einladet Jakob Nikolai.

Stadt Weixenburg, Dohh. Str. 30 Freitag, Samstag, Sonntag: Schlachtfest Fritz Breiter.

Fortsetzung der großen Nachlaß-Versteigerung morgen Samstag, den 11. Oktober, vorm. 9 1/2 Uhr beginnend, in der Wohnung 103 Rheinstraße 103 Georg Jäger

Rest. „Zur Hauptwache“ Großes Schlachtfest Spez. Schweinepfeffer, guten bürgerl. Mittagstisch, wozu freundl. einladet Fa. Berberich.

Alle Schreibarbeiten Maschinenst. Arbeiten schnell, diskret, billig. Kohl, Dohh. Straße 109.

Alle Kleiderstiderei in einf. bis feinsten Ausführung...

Verloren * Gefunden Brillant - Kollier mit Verste an Platin...

1 Brillant - Nadel verloren. Der ehrl. Find. wird gebeten dieselbe gegen hohe Belohnung abzugeben.

Verloren am Wege Hotel Wilhelma u. Kaiserhof...

Verloren! Pelzkragen Korobera, Philofohenweg...

Schlüßelbund verloren. Gegen Belohnung abzugeben...

Eiserner Kanzler Samstag Metzelsuppe Heute Bratwurst und Weißfleisch mit Kraut...

Restaurant „Alt-Heidelberg“ Meerobstraße, Ecke Sedanplatz. Morgen Samstag: Metzelsuppe!!

Restaurant „Zum ledere Müffeldje“ Wellrichstraße 29. Samstag: Metzelsuppe

Restaur. „Zum Römertor“ Großes Schlachtfest

Restaur. „Zum ledere Müffeldje“ Metzelsuppe

Restaur. „Zum ledere Müffeldje“ Metzelsuppe

Restaur. „Zum ledere Müffeldje“ Metzelsuppe

NEUES MUSEUM

Eingang Kaiserstraße

Täglich 8 Uhr abends

Der Berg des Schicksals

Eine Filmsymphonie von der Bergwelt und ihren Bezwingern.
JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Karten von 0.80 bis 2.50 Mk.: Konzerdirektion Wolff, Friedrichstraße 39, I,
Telephon 3225 - Stöppler, Rheinstraße 41, sowie Abendkassen.
(Sonntag-vormittag von 11-1 Uhr, Wolff.)

BIER-PALAST

Simplicissimus
Webergasse 37 - Tel. 1028.

EINTRITT FREI

Das Riesen- Oktober-Programm

Jede Nummer*
ein Schlager!
Täglich 8 Uhr.

EINTRITT FREI

Trocadero
Tanzpalast - Bar.
Beste Tanzkapelle.

1000 Stück Glühbirnen

beste Marke, das Stück

= 1 Mk. =

Elektrisches Geschäft Thomae
Saalgasse 38.



„Gibt nur einen
Monds“

MENEZ ZIGARETTEN WIESBADEN

F30

Schreibers Konservatorium

Adolfstraße 6, II.

Klavier, Violine, Gesang, Theorie usw.
Der Unterricht beginnt Dienstag, den 14. Oktober.

Restaur. Zum Quellenhof Nerostr. 13

Samstag, Sonntag, abends

Schrammel-Konzert

Empfehle meinen bürgerl. Mittagstisch, 60 Pfg. u. höher
Bevorfürschungen noch frei Karl Wilhelm.

Hahn

Gasthaus „Zum Taunus“

Sonntag, den 12. Oktober:

Großes Kirchweihfest

wom freundlichst einladet Heinrich Götz.

Mainz

Cabaret Sanssouci

Heidelbergerfaßgasse 14.

Täglich abends 8.30

Das Spezialitäten-Programm

Mäßige Preise.

Rückfahrt 12.05, 12.45 F28

Direktion: Fritz Fett.

Gesangsmeister Hoche

zurückgekehrt.

Adelheidstraße 80, II.

Hansa-Hotel

u. -Restaurant

Samstag, den 11. Oktober 1924:

Gahlfest

Pilsner Urquell

Münchener Löwenbräu

Flaschenweine v. 1.20 M. an

Salon-Trio W. Lind.

ODEON-LICHTSPIELE

Kirchgasse, Ecke Lulsenstrabe

Heute neues Programm!

Chu-Chin-Chow

der unersättliche Räuber.

Ein großer Sensationsfilm aus dem Orient in 6 Akten.

Fix und Fax als Jockeis

Lustspiel in 3 Akten.

Neueste Wochenschau

Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.



Richtlers

MAH-JONGG

das uralte chinesische Domino, das moderne
Gesellschaftsspiel für alle Kreise, kann zu
2, 3 und 4 Personen gespielt werden.

Richtlers

MAH-JONGG

ist in allen Preislagen von Mk. 1.- an in allen
Spiel-, Leder-, Galanteriewaren-Geschäften und
Warenhäusern am Platze erhältlich.

F. Ad. Richter & Co., A.-G.

Baukasten-Fabrik, Rudolstadt.

Verkaufs-G. m. b. H., Wiesbaden.

Junger Kaufmann

der tägl. nach Frankfurt
a. M. fährt, kann Auf-
träge u. dergl. in Frank-
furt u. Wiesbaden über-
mitteln. Offerten unter
D. 991 an den Taabl.-Bl.

Unterricht

Nachhilfe

für Sextaner sel. Off. mit
Donoratsnaabe u. S. 998
an den Taabl.-Bl.

In Amerikaneriu erteilt
englischen Unterricht
macht auch engl.-deutsche
Uebersetzungen auf
eigenen Schreibmaß. ab-
geschrieben. Von 1-6 Uhr
zu lochen.
Hotel Metropole.
Zimmer 357.

Famille très distinguée

demande Français (Fran-
caise) très instruit, de
préférence membre de
l'enseignement, pour con-
versation française une ou
deux fois par semaine.
Prière adresser offres sous
le no M. 906A l'expédition
du journal.

DER

EINSICHTSVOLLE KAUFMANN

VERLANGT VOR AUFTRAGSERTILUNG VON WERBE- UND BEDARFS-DRUCK-
SACHEN IN BUCH- UND STEINDRUCK STETS UNSER ANGEBOT
KÜNSTLERENTWÜRFE / KLISCHEES / PACKUNGEN
VERSANDKARTONS / MODERNE BUCHEINBÄNDE

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
TEL. 6650-53 / VERLAG DES WIESBADENER TAGBLATTS / LANGGASSE 21

Urania-Lichtspiele.

Bleichstraße 30.

Ab heute:

Das indische Grabmal.

II. und letzter Teil,
mit Mia May.

Die geheimnisvolle Dieb.

V und letzter Teil,
mit Eddie Polo.

Verchiedenes

2 schöne Partettplätze

abzugeben. Offerten unter
D. 996 an den Taabl.-Bl.

Wädchen

3 Jahre. in liebes. Pflege
zu geben. vornehm. disk.
Geburt. event. auch zur
Adoption. Offerten unter
D. 998 an den Taabl.-Bl.

Staats-Theater

Großes Haus.

Samstag, 11. Oktober.
2. Vorstellung Stammreihe F.

Cavalleria rusticana.

Oper von Pietro Mascagni.

Santuzza . . . Martha Sommer
Turiddu . . . Ludwig Hoffmann
Lucia Hilla Haas
Alfio Ric. Geisse-Winzel
Sola, I. H. Grumbacher de Jong
Ein Bauer H. Weyrauch
Eine Bäuerin Elisabeth Weber

Der Bajazzo.

Drama in 2 Akten. Dichtung
und Musik von R. Leoncavallo.

Canio Christian Streib
Nedda, I. Weib Wälder-Reichel
Tonio Max Roth
Peppino, Komdiant H. Schorn
Silvio, Bauer Karl Röhler
Erster Bauer Fr. Schmidt
Zweiter Bauer Hans Schüb
Musikl. Leitung: Dr. H. Zimmer.

Nach „Cavalleria rusticana“
20 Minuten Pause.
Anfang 7, Ende nach 9.45 Uhr.

Kleines Haus.

Samstag, 11. Oktober.

2. Vorstellung Stammreihe 2.

Improvisationen im Juni.

Romdile in 3 Akten von R. Noth
Häcstin Deloff . . . Marga Rubin
Lomtinow Wally Langhoff
Adam Jappe Max Andriano
Liza, I. Loth H. Geysner
Samuel Mill, Dr. V. Gerhard
Jan Mill, I. S. H. Breitkopf
Dr. Wale Galt. Schwab
Eben Hans Bernhöft
Hausmeister Aug. Schrade
Erster Diener H. Heber
Zweiter Diener D. Bannring
Dritter Diener Walter Reum
Gegenwart. Schloß Deloff,
Gartenhof.

Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
Anfang 7.30, Ende geg. 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 11. Oktober.

Ab 8 Uhr abends in sämtl.
Räumen

Rheinisch-Winzerfest und Ball.

Winerstube. - Lauben und
Nischen.

Winerzinnentanz, ausgeführt
von 16 Damen der Tanz-
sportschule Julius Bier und
Frau. - Bacchus-Tanz, aus-
geführt von Egon Bier und
Fartnerlana.

Rheinische Lieder, gesungen
von Victor von Schöneck und
dem Schüh'schen Quartett.
In den festlich geschmückten
Keller-Räumen: Schrammel-
musik! Rheinisches Leben!
Ferner:
2 Jazzkapellen u. Balletchester.



RESTAURANT „HAHN“

15 SPIEGELGASSE 15 NÄHE KURHAUS UND KOCHBRUNNEN

BERÜHMT FÜR KÜCHE UND KELLER
AUSTERN - HUMMER - CAVIAR

AB 7 UHR **SALON-KAPELLE** AB 7 UHR

TANZ AB 10 UHR TANZ

Restaurant und Café

Klostermühle

empfiehlt sein

bestgepflegtes Pfungstädter Märzenbier
reine Weine, Kaffee, Kuchen.

Täglich süßer Apfelmilch
direkt von der Kelter.

Gleichzeitig steht mein neuer Parkettsaal den
geehrten Vereinen bei Abhaltung von Festlich-
keiten zur freien Verfügung.

Tel. 2885.

Gg. Hansel.

Voranzeige!

Sonntag, den 12. Okt. 1924:

Großes Heidelberger-Leben

mit **BALL**

veranstaltet von der

P.-G. „BRUNHILDE“

mit Hennes Hofem.

Restaurant, Familiencafé, Hotel

LINDENHOF

Samstag u. Sonntag: Konzert u. Tanz.

Eigene Konditorei — Weine im Ausschank
Großer Mittags- und Abendtisch.

Tanz und Eintritt frei.

Kinephon-Theater

TAUNUSSTR. 1. AM KOCHBRUNNEN

„Die närrische Wette des Lord Alding“

Ein Abenteuer zwischen Wasser, Himmel
u. Erde in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Hedda Vernon, Violetta Napierska,
Carlo Almi.

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Akten mit Erika Glässer.

Jimmy Aubray als Beschützer der Unschuld

2 Akte.

Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.
Letzte Vorstellung 8½ Uhr.

Die beiden beliebtesten Filmstars:

Jackie Coogan

in

„Der kleine Bettelmusikant“

Das neueste Filmwerk des kleinen Künstlers!

Ein Film zum Lachen und zum Weinen.

Gunnar Tolnaes

in

„Die Liebestalle“

(Die Insel der Erfüllung)

Lustspiel in 6 Akten.

Das große Ereignis:

Der **30-Stunden-Flug**
über ganz Deutschland
mit dem **Zeppelin**

Walhalla-Theater.

Thalia-Theater

Modernes und vornehmstes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Der Richard Eichberg-Monumental-Film:

Die schönste Frau der Welt

nach dem gleichnamigen Roman von Hugo Bettauer
in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

LEE PARRY

Georg Alexander, Olaf Fjord

mit Original-Aufnahmen des Vesuv-Ausbruches im März 1924
und eine ganz hervorragende Schönheits-Konkurrenz.

Baby Peggi

das 4jährige amerikanische Wunderkind als Kinostar.

„Er“ als Aushilfsdiener

Harold Lloyd-Groteske.

Anfang wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Gute u. billige **Schirme**

kaufen Sie bei Dörr, Helenenstr. 24, I.
Kein Laden. Ueberzieh. u. Reparatur. prompt.

Wintergarten

Wieder ein abwechslungsreiches
Gesellschafts-Programm!

„Die weiße Zigeunerin“

Ein Film der Liebe u. Leidenschaft,
in 6 Akten.

Hauptrolle:

Raquel Meller.

Belmonte Gallo.

Der bedeutendste Stierkämpfer
der Welt.

„Die rote Nadel“

Spannender Abenteuer-Film
5 Akte.

Die neueste kolorierte Modenschau

Pariser Mode-Salon
von **Loise Boulanger**
mit dem neuesten Modetanz „Oustiti“.

Prinz Moritz

Lustspiel.

★ Café Orient ★

Jeden Samstag u. Sonntag:

Eintritt frei **BALL** Eintritt frei!

Täglich nachm. u. abends:

KONZERT

Original Ungarische Gesang- und Tanzkapelle.
Eintritt frei!

Feinste Hamburger Zigarren

HAGEDORN

27 Marktstraße 27.

Modekunst Cläre Grautegein
 Feinste individuelle Maßanfertigung
 Spezialität: Tee-, Tanz- und Gesellschaftskleider
 Kleine Burgstraße 3' Fernruf 2756

Pferde-Rennen

in **Wiesbaden**

(veranstaltet vom Comité des Courses).

Sonntag, den 12. Oktober.

Totalisator. Anfang 1 1/2 Uhr. In Restauration.
 Extrazüge ab Wiesbaden 12³⁰ Uhr, ab Mainz 12²⁰ Uhr F30
 Elektrische Bahn viertelstündlich. - Autobuverkehr ab Wilhelmstr. 8



Blüthner
 Steinway & Sons
 Rönisch
 Hupfeld-Phonola
 Berdur, Ruhe u. a.

Alleinvertreter:

Franz Schellenberg

Geogr. 1864 Kirchstraße 33 Geogr. 1864

Ständig große Ausstellung: Flügel und Pianinos
 mit und ohne Einbau
 in verschiedenen Holz- und Stilarten

Samstag, den 11. Oktober 1924

Wiedereröffnung

des

Hotel-Restaurants „Landsberg“

6 Häfnergasse 6

verbunden mit **Schlachtfest.**

Freitag abend: **Wellfleisch u. Bratwurst.**

Ferner empfehle:

Jeden Tag: Kaltes und warmes Frühstück,
 ab 12 Uhr **bürgerlichen Mittagstisch.**

Ausschank des beliebten **Doppel-Rad (hell)**
 aus der Mainzer Aktien-Bier-Brauerei, Mainz.

Um geneigten Zuspruch bittet

Heinrich Schaaf

früher „Pfälzer Hof“.

Ratskeller - Restaurant

am Schloßplatz. - Telephon 6313.

**Spezial - Ausschank
 der Pschorrbrauerei München.**

Samstag, den 11.,
 und Sonntag, den 12. Oktober,
ab 7 Uhr:

Große Elite-

„St. Florian-Bier-Abende“

„Da du der Brände Löscher bist,
 Lösch auch den Brand, der in uns ist.“

Während der Oktober-Bierabende:

Neudorfer Langenberg im Ausschank.

1922 Hallgartner Kies 2.40

Kreszenz Vereinigte Weingutsbesitzer

1921 Ockenheimer Füllkopf Auslese 3.60

Kreszenz Avenariussche Gutsverwaltung, Gau-Algesheim

1921 Neroberger Auslese 8.40

Original-Abfüllung der Stadt Wiesbaden, Faß Nr. 14

1921 Westhofner Staaßbühl 8.40

Kreszens Bürgermeister J. Sponagel

Das Beste vom Besten.

Samstag abend, ab 6 Uhr:

Hasenrücken, Rahmsauce, Kompott 1.25	Roastbeef, engl. gem., Selleriesalat 1.25
1/2 Poularde a. Reis u. Frikassee-Sauce 1.25	Burgunder Koteletts auf Reis . . 1.25
1/2 Poularde m. geschmorten Früchten 1.25	Gulasch auf Ratskeller Art . . . 1.25
Schmorstück à la Westmorland 1.25	Gänsebraten, Rotkraut u. Krt.-Brei 1.25
Frisch. Schweineschinken, Rosenkohl 1.25	Beinfleisch m. Gemüse im Kessel 1.25
Querrippe, Meerrettich, Sauce 1.25	Omelette à la Financier . . . 1.25

Stauend billiges Angebot!

Jeder erhält trotz unserer billigen Preise bis **15. Oktober** eine **Vergrößerung**

seines eigenen Bildes bei Bestellung von mindestens 6 Bilder oder 6 Postkarten (außer Paß), Größe 18/24 einschl. Karton 30/36.

SAMSON & Co., fotogr. Atelier und Vergrößer.-Anstalt, Kirchgasse 44, Part. gegenüber M. Schneider.

6 Karten von 2.80 an.
6 Cäciliebilder von 4.00 an.
6 Kabinett von 5.50 an.
Alle sonstigen Formate billigst.
Garantie für Haltbarkeit u. gute Ausführung.

Vergrößerungen

nach jedem Bilde, auch nach dem schlechtesten, werden billig und unter Garantie der Aehnlichkeit und Haltbarkeit ausgeführt.
Paßbilder schnell und billig
Sonntags ist das Atelier von 9^{1/2} bis 2 Uhr geöffnet.

Lebenslängliche Eisenbahn-Unfall-Versicherung gegen einmalige Prämie.

Für eine Versicherung auf den Todesfall in Höhe von GM.	beträgt die Prämie bei Kapitalzahlung im Invaliditätsfalle	In vier Raten			In zwei Raten		In einer Rate	
		einmal	je GM.	je GM.	je GM.	je GM.	je GM.	
5000.	5000.	1.65	40.—	21.—	10.80			
10000.	10000.	3.30	80.—	42.—	21.6			
20000.	20000.	6.65	160.—	84.—	43.2			
30000.	30000.	10.—	240.—	126.—	64.80			
50000.	50000.	16.65	400.—	210.—	108.—			
100000.	100000.	33.30	800.—	420.—	216.—			
200000.	200000.	66.65	1600.—	840.—	432.—			

Eingeschlossen können werden Unfälle bei Benutzung von Kraftomnibussen, Kraftdroschken u. Fahrstühlen. Es kann abgeschlossen werden auf zahlreiche erstklassige Gesellschaften wie Allianz Konzern, Frankfurter Allgemeine, Colonia, Pfalz usw.

Gesellschaft für Versicherungsnehmer m. b. H., Mannheim.
Bezirksdirektion Wiesbaden
Moritzstr. 19. Telefon 3907.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen herzlichen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ph. Löffler, Wwe.
Wiesbaden, Bülowstraße 9.

A.G. FÜR LEBENSMITTEL-VERSORGUNG

GUSTAV RECKERMANN VORM. ADOLF HARTH
WIESBADEN.

FERNSPRECHER 5631-5635 :: GRÜNDUNGSJAHR 1897

1 Grundmark = 1 Billion.
Geschäftsgrundsatz: Qualitätswaren.
Wir offerieren als äußerst beachtenswert:
Qualitäts-Kaffee

- täglich frisch gebrannt, Pfd. 2.80, 3.20, 3.60, 4.20
- Hart's Kaffee-Mischung mit 20% Bohnenkaffee Pfd. 0.45
 - la Amer. Kaffee Pfd. 0.70
 - Malzkaffee div. Fabrikate billigst.
 - la Weizenmehl Pfd. 0.23
 - Blütenmehl in 5-Pfund-Leinwand-Säcken 1.50
 - Zucker (Krisall) weiß Pfd. 0.42
 - Graupen Pfd. 0.27, 0.25, 0.23
 - Weizengrieß Pfd. 0.23, 0.22
 - Hafersflocken (loose) Pfd. 0.24
 - Quäker-Oats, Nuda, Cornfls, Sohlenlohe, Maggi-Cuppenartikel usw.
 - Bandnudeln Pfd. 0.26
 - Bandnudeln (Eierware) Pfd. 0.40
 - Bandnudeln (Eierw.) 1/2-Pfd.-Paß 0.54, 1/2-Pfd.-Paß 0.28
 - Makkaroni (loose) Pfd. 0.36
 - Makkaroni 1/2-Pfund-Paß 0.54
 - Makkaroni 1/2-Pfund-Paß 0.28
 - Fadennudeln (loose) Pfd. 0.36
 - Fadennudeln (Eierware) 1/2-Pfund-Paß 0.32
 - Hörnchen u. Sternchen Pfd. 0.36
 - Reis Pfd. 0.18, 0.24, 0.30, 0.36 (neue Ernte) 5-Pfund 0.21, 0.28, 0.25, 0.26.
 - Bohnen (weiße) Pfd. 0.25
 - Linsen Pfd. 0.20, 0.45

Holländ. Winter-Zwiebeln Pfd. 0.12
Holl. Heringe Delikatess 6l. 10 Pf. | Eier, ausländ., 6l. 0.16
Kartoffeln 5-Pfund 4 1/2 Pf.

Aernseife, hellgelbe, 200-gr.-Stück 20 S.
Aernseife, weiße, 200-gr.-St. 23 S.
Mandelseife, Riegel 30 S. St. 12 S.
Toiletten-Seife
Wash- und Scheuer-Artikel, sämtliche Sorten vorrätig.
Schweden Paß 22 S.

Weiß- u. Rotweine in allen Preislagen
Bestellungen auf Ginkler-Kartoffeln werden nur noch bis zum 15. Oktober angenommen.

Neu übernommen: als 37te Verkaufsstelle
Kaufhaus der Portland-Cement-Fabrik Dyckerhoff & Söhne, G. m. b. H., in Amöneburg, Debringer Straße 10. Tel. 130
Amt Viebrich. Fern-Telephon: Automat. 1311

36 VERKAUFSSTELLEN
davon in Wiesbaden
26 in allen Stadtteilen

Eleg. Winter-Muffak
für 8/20 Benz
Sommer-Verdeck
mit Lederhülle
zu verkaufen.
Brauerei Gellenteller.

Ein Volken Waco-Aluminium
im Kastran abwas. gegen Gebot. sowie ein Volken prima 30 % Seifenpulver „Mil.“ Haarren-Haus Seibert, Wagemannstr. 2 Ecke Mittelstraße.
Glandesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 8. Okt.: Privatier Clara Wolmann, 76 J. Konrektor a. D. Heinrich Krebs, 65 J. 9.; Kind Wilhelm Schäfer, 9 Mon.

Ermin Krayl
Else Krayl
geb. Kaufmann
Dermähle.
Trauung: Samstag, 3 Uhr, Bonifatiuskirche.

Eine Wohltat für **starke Büste** ist unser Büstenhalter für **starke Büste**
Hunderte Damen empfehlen ihn weiter.
Corsehaus „ROBITA“
nur Laugasse 25

Aderverkalkung Arterienverengung, ge-schwächte Herzkraft, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Diabetes, Gicht, Rheuma, Nervenkrankheiten, Dr. Schöberl & Co., Berlin W. 20.

Im vollendeten Alter von 78 Jahren entschlief sanft nach kurzer Krankheit mein lieber Vater
Herr Heinrich Anheißer.
Nach dem Wunsche des Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden.
Die trauernd Hinterbliebenen:
Heinrich Anheißer u. Familie.
Eitviller Straße 17 L.
Wiesbaden, 9. Oktober 1924.

Statt besonderer Anzeige.
Heute verschied nach schwerem Leiden in Frankfurt a. M. mein guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Herr Wilhelm Stritter
Inhaber der Firma Val. Schäfer & Sohn.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elise Stritter, Wwe., geb. Kraft
Familie Georg Stritter, Wiesbaden
Familie Carl Stritter, Nahant, Mass. U. S. A.
Wiesbaden, den 9. Oktober 1924.
Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. — Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verboten.

Gerichtssaal.

Das Schwurgericht in Limburg sprach den Forstaufseher Niebergall aus Gleiberg bei Gießen von der Anklage der fahrlässigen Tötung kostenlos frei. Der Aufseher hatte zu Anfang dieses Jahres im Gleiburger Revier mehrere junge Bäume abgehackt. Als er sich den jungen Bäumen nähern wollte, stolperte er, die Waffe entfiel ihm, und ein gewisser Valentin aus Gleiberg wurde getötet. Ortsbesichtigungen konnten die Behauptungen des Angeklagten nicht widerlegen, während die Begleiter des Erschossenen befunden, Niebergall habe stehend geschossen. Der Staatsanwalt hatte gegen den Aufseher eine erhebliche Freiheitsstrafe beantragt.

Der Defensivkurs am Berliner Hofe-Haus, bei dem 13 Verurteilten und 11 Verurteilten schwer verletzt worden waren, beschäftigte die Berufungsinstanz des Landgerichts 1 Berlin. Die Leinwand- und Gesandtschaften von 3 bis 6 Monaten verurteilten Angeklagten, der Baumeister Lazarus und die Maurerpolier Handl und Ritzke wurden von dem Berufungsgericht freigesprochen, das aus dem Ergebnis der Beweisaufnahme, besonders aber aus dem Gutachten der Sachverständigen die Überzeugung gewonnen hat, dass der Einsatz nicht auf das Verschulden der Angeklagten zurückzuführen ist.

Neues aus aller Welt.

Die Amerikafahrt des „S. R. 3“. Meldungen aus Friedrichshafen zufolge ist der Termin für die Abfahrt des „S. R. 3“ nunmehr auf Samstagvormittag 8 Uhr festgesetzt worden. Für Freitagabend haben sich mehrere südamerikanische Diplomaten zum Besuch in Friedrichshafen angekündigt, die das Luftschiff vor der Abfahrt besichtigen wollen.

Die Düsseldorf-Bilderdiebe. Die in Amsterdam verhafteten Düsseldorf-Bilderdiebe sind Dr. Imbuppert, geboren am 11. 11. 1883 in Wien, jetzt in New York anhaftend, und der Kaufmann Martin Berewski, geboren am 12. 11. 1893 in Neuloh, aber jetzt in Hamburg anhaftend. Beide geben zu, an dem Diebstahl beteiligt gewesen zu sein, behaupten aber, die Bilder nur von Düsseldorf nach Amsterdam gebracht zu haben, ohne zu wissen, dass sie gestohlen waren. Sie wollen in Düsseldorf gerichtliche Verfahren verweigern.

Motorradunfall. In der Nähe von Bonn stieß ein mit zwei Herren besetztes Motorrad mit einem Frachtwagen zusammen. Beide wurden sofort getötet.

Ein Räuber erschossen. Aus Berlin wird uns gemeldet: Der Kassenbote Grabbow der Firma Groß u. Graf wurde auf dem Bahnsteig der Industriebahn in Hoch-Schönhausen von einem unbekannten Mann überfallen, der Grabbow mit einem Gummihüpfel mehrere Schläge versetzte, ihm die Geldtasche entriß und die Flucht ergriff.

Polizeibeamte stürzten den Räuber im Schiff des Hochschönhauser Parkes auf und erschossen ihn, als er auf die Beamten Revolverkugeln abgab.

Ein anständiger Gauner. Die Mitglieder der Verbrechenswelt haben meistens in dem Ruf, rüchichtslos und kaltherzige Geister zu sein, denen es wenig ausmacht, welche bitteren Folgen ihre Taten für die davon Betroffenen haben. Aber es gibt auch Ausnahmen, wie ein Bortall jetzt, der sich kürzlich in Hamburg zurug. Dort wurde einem eben erst aus der Provinz angekommenen Stellunglosen ein Rad entwendet, als er es einige Augenblicke unbegleitet hatte stehen lassen. Die Zeitungen meldeten den Fall mit entsprechendem Kommentar. Bald darauf lief bei der Kriminalpolizei ein Brief ein, in dem der Dieb mitteilte, er wolle dem armen Teufel sein Rad zurückgeben. Gleichseitig wurde auch ein Brief angedeutet, an dem das Rad abgefordert wurde. Und wirklich fand sich beim Nachsuchen das Rad an der bezeichneten Stelle vor und wurde dem glücklichen Besitzer wieder zugestellt.

Autounfälle. Auf der Chaussee nach Landsberg an der Warthe bei Friedeburg stieß das Auto des Landrats des Kreises Arnswalde, Dr. Braun, mit einem Radfahrer zusammen, wobei der Landrat mehrere schwere Verletzungen, darunter einen Bruch des Brustbeines erlitt. Die Frau und der Sohn des Landrates und auch der Radfahrer erlitten leichtere Verletzungen. — Auf der ins Selbstmord führenden Straße zwischen Parsagrade und Magedsprung geriet ein mit drei Personen besetztes Auto ins Rutschen und überschlug sich. Ein Kaufmann Zimmermann aus Braunshausen wurde getötet, die beiden anderen Insassen blieben unverletzt.

Unwetterkatastrophen in Frankreich. Aus Paris wird uns gemeldet: Am Mittwochvormittag wütete in Frankreich ein heftiger Sturm. Es wurden deshalb zahlreiche Unglücksfälle von der Küste gemeldet, auch wird gemeldet, dass zahlreiche kleine Schiffe Schaden erlitten haben, ferner werden mehrere Fischerboote vermisst. Außerdem hat das Unwetter großen Schaden an den Feldern angerichtet. Das Hochwasser, das in einigen südlichen Provinzen so große Dimensionen angenommen hat, ist durch das Sturmwetter noch weiter gesteigert. Unter den zu Schaden gekommenen Schiffen befindet sich auch der Dampfer „Rhein“, der von Oran abgegangen ist. Zur Hilfeleistung sind Torpedoboote abgegangen. Bei Saint Malo sind zwei Neufundländer untergegangen. Ob Menschen dabei umgekommen sind, ist noch nicht bekannt.

Ein unvorhergesehenes früher Schneefall hat im Departement Loire eingeleitet. Die Berge im Quellengebiet der Loire sind tief herab verschneit. Über die Täler geht ein finstertartiger Regen nieder. Man befürchtet eine große Überschwemmung. Die Loire steigt täglich um 30 Zentimeter. Ihre lässlichen Nebenflüsse führen Hochwasser, und bereits jetzt schon sind weite Strecken des Loire-Tales überschwemmt, so namentlich in der Gegend von St. Etienne, wo

die Bahnstrecke unter Wasser liegt und der Verkehr unterbrochen ist. Da die Weinsaison noch nicht begonnen hat, sind die Bewohner in großer Besorgnis wegen der zu erwartenden schweren Schädigungen infolge des Schneefalles.

Die Rache des Schiffreeders. Eine für die Beteiligten recht peinliche Szene spielte sich am Hauptbahnhof von Bosen ab. Es fuhr ein elegantes Automobil vor, dem ein Herr und eine Dame anstiegen. Das Paar begab sich zur Güterabfertigungsstelle, als plötzlich ein Herr auf der Bildfläche erschien, und den Begleiter der Dame mit einem Stock erhebt bearbeitete. Die Polizei erschien und trennte das kämpfende Paar. Beide wurden in Begleitung der Dame den Weg zur Wache antreten. Hier stellte sich heraus, dass der Anreifer der große Reeder und Krösus Brerone war, der seiner mit keinem Hausarzt reisenden Frau bis Bosen nachgefahren war und erst hier Gelegenheit hatte, sich mit seinem Nebenbuhler auseinander zu setzen. Die Dame lebte bereits seit drei Jahren von ihrem Gatten getrennt.

Seriosismus eines Priesters. Reisende bringen aus Italien eine Nachricht mit, wonach in einem Dorf bei Ancona vor kurzem infolge eines Sturmes die Drähte einer Starkstromleitung rissen. Durch die Berührung der Drähte entstand ein Kurzschluss, und ein Feuerregen brüllte von den beiden Drähten aus über das Dorf. Als der Pfarrer die Gefahr sah, in der das Dorf lahmte, griff er mit seinen Händen zu und riß die Drähte auseinander. Er wurde natürlich auf der Stelle getötet.

Wollenbruchschäden in Palermo. Über Palermo ist ein Wollenbruch niedergeschlagen, der den tiefer liegenden Teil der Stadt überschwemmte, so daß das Wasser in die Erdgeschosse eindrang. Die Feuerwehr und die Pioniere bestreuten die bedrängten Bewohner, die, um die Aufmerksamkeit auf ihre Lage zu ziehen, Revolverkugeln in die Luft feuerten.

Billige Löwenjagden in Amerika. Der Pacific Coast Sportsman Club in Kalifornien hat ein Areal von 30.000 Morgen gepachtet, um dort Löwenjagden abzuhalten. Der Klub geht von dem Gedanken aus, daß die Jagd auf wilde Tiere für die Amerikaner, die zu diesem Zweck erst nach Indien und Afrika reisen müssen, zu teuer kommt. Es ist billiger, die Löwen aus diesen Gegenden für das einheimische Jagdgelände zu beziehen. Neben Löwen werden auch Büffel, Leoparden, Tiger und Bären besessen werden. Nach den Prognosen des Klubs wird sich das Billett auf eine Löwenjagd nicht höher als 100 Dollar stellen. Der getötete Löwe wird allerdings extra bezahlt.

Eine achtlöwige Familie im Auto getötet. Ein furchtbares Autounfall ereignete sich in Jamestown in der Nähe von New York. Ein Auto, in dem ein Ehepaar mit seinen sechs Kindern zu den Großeltern auf Besuch fuhr, raste an einer Eisenbahnkreuzung in einen Güterzug hinein. Das Auto wurde zertrümmert, der Vater, der am Steuer saß, erlitt schwere lebensgefährliche Verletzungen, seine Gattin und die sechs Kinder blieben auf der Stelle tot.

Die mild-aromatische

WALDORF-KRONE

Waldorf-10 Cigarette

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 1134 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

? Wollen Sie billig kaufen ?

Dann prüfen Sie unsere Preise, bevor Sie Ihre Einkäufe machen und Sie sparen viel Geld. Wir sind stets darauf bedacht, unsere wertere Kundschaft auf das billigste und reellste zu bedienen. Darum überzeugen Sie sich jeder ohne Kaufzwang von der Güte und Billigkeit unserer Angebote.

● Anzüge ●

17.50, 20.50, 25.00, 27.50, 30.00, 32.00.
Sport- u. Manchesteranzüge von 35—55 Mk.
Elaue u. braune Kammgarn-Anzüge (Ersatz für Maß) sowie Gabardine-Anzüge und Schweden-Mäntel, nur neueste Machart, gute Qualitäten und beste Robhaarverarbeitung, besonders preiswert.
Winter-Paletots und Schlupfer, moderne Fassons, in allen Farben u. Größen, 25.—, 37.—, 45.—, 52.— und höher.
Strell-, Manchester-, Cord- und Arbeitshosen von 5.50 Mk. an.
Knaben-Anzüge in all. Größ. auf Lager vorrätig.
Windjacken von 8.50—18.50 Mk.
Winter-Lodenjoppen, 1 u. 2 r. ih. ganz gefüttert, in allen P eislagen. Dazu ein Posten Gummimäntel von 19.— Mk. an.
Täglich Eingang von Neuheiten! Fachmännliche Bedienung.
Beachten Sie bitte unser Schaufenster, das gibt Ihnen den besten Beweis.
Zahlungserleichterung!
Kassel & Rosenzweig
Wiesbaden — Schwalbacher Str. 27.

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

(Abteilung III: Heizungsbau) liefert Telephon 4767/68

neben ihren bewährten **Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen** aller Systeme ihren

freistehend u. zerlegbaren **Mattiacum-Stahlkessel** D.R.P.a.

für Warmwasser- und Niederdruckdampf-Heizungsanlagen.

Hervorragende Heizwirkung mit höchster Ausnutzung des Brennmaterials.

==== Kostenloser Ingenieurbesuch. ====

1300

Klavier-, Flügel- u. Kassenschrant-

Transporte übernimmt bei sachm. Ausführung und Garantie
Rudolf Köhler, Frankenstr. 15, Tel. 3406.

Tabak Zigarren Zigaretten

100 gr v. 25 S an von 5 S an von 1 1/2 S an

in

Zimmermanns Zigarrengeschäften

Dogheimer Straße 68 Raunthaler Straße 6.

Ehe

Sie eine Sportweife kaufen, lassen Sie sich meine in eigener Maschinenfabrik angefertigte Waren vorzeigen. Nur da finden Sie das Beste in Qualität und Ausführung bei billigsten Preisen.
Befestigung jederzeit ohne Kaufzwang.
Strickjaden werden in Westen umgearbeitet.
Paul Schmidt
7 Rastellstraße 7.

MÖBEL

in solider Ausführung, wie:
Kpl. Speisezim. 650, 750, 880, 1050, 1200, 1500, 1900 Mk.
„ Herrenzim. 525, 685, 1050, 250 Mk.
„ Schlafzim. 550, 600, 775, 860, 1150, 1300, 2600 Mk.
„ Küchen 195, 225, 275, 385 Mk.
Auch Anfertigung einz. Möbel u. kpl. Einricht. nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.
Möbelwerkstätten Franz Ihle,
Telephon 768. Mühlgasse 7—9.

Immer frisch.
Überall erhältlich.

Preis pro 1/2 Pfd.
nur 50 Pfg.



Rahma

MARGARINE

buttergleich

Das Beste ist gerade gut genug.
Denn kauft jede sparsame Hausfrau
Rahma-buttergleich
und keine andere.

Man verlange beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis die Kinderzeitung „Der kleine Coco“.

F183a

Nicht

1 Paket Seifenpulver
sondern
1 Paket **Dixin**

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit ein wirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! **DIXIN** ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichneter Waschwirkung und für jeden Waschwirkung geeignet



Vertreter: **Rudolf Haas**, Emser Straße 48.

Schuhreparaturen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart.

Herren-Sohlen, fertig aufgemacht, 3-4 Mk.

Damen-Sohlen, " " 2-3 Mk.

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13. **Laden** **Telephon 6074.**

Ein schlagender Beweis meiner Leistungsfähigkeit

Um meinen Kunden Gelegenh. z. bieten u. gegenüber den auch hier aufgetretenen sogenannten „billigen Verkäufen“ konkurrenzfähig zu sein, habe ich mich entschlossen, meine außergewöhnlich großen Vorräte in

Herren- u. Knaben-Bekleidung

ganz bedeutend herabzusetzen.

Herren-Anzüge v. 26.50, 28.—, 30.— u. höher
Kammgarn-, Gabardine- u. Nadelstreif-Anzüge
Burschen- und Knaben-Anzüge
Paletots-, Schweden-Mäntel für Herbst und Winter.
Raglans von 22 Bill. an
1 großer Posten Gummi-Mäntel 19 Bill.
Wind- und Leder-Joppen von 10.50 Bill. an
Schwarze Hosen für Kellner
Streif- und Sport-Hosen
Manchester-Hosen in lang u. Sport
Kinder-Knie-Hosen.

Zahlungserleichterung gestattet.
Auswärtige Kunden erhalten bei Einkauf von 15 G.-Mk. an die Fahrt bis 50 km vergütet.

Steimann
16 Bahnhofstraße 16

Zu Mostkuren Süßer Apfelmost

aus außerordentlichem Obst,
per Liter 30 Pfg. inkl. Steuer 1218

Obstweinkellerei Henrich
Telephon 1914. **Blücherstraße 24.**

Weinbrand

milder, feiner Qualitätsweinbrand,
per Fl. Mk. 1.80 ohne Glas.
Machen Sie einen Versuch und überzeugen Sie sich von der Qualität.

Joh. Zilli
Spezialhaus für Spirituosen.
11 Schiersteiner Straße 11.

Rasier-Messer
Rasier-Apparate u. -Klingen
— in Ausführung. —
E. Ellenbeck
Kirchgasse 48 gegenüb. Blumenthal Wiesbaden.

KOKOSWEBEREIEN WIESBADEN
HERMANN STENZEL
Geschäftsstelle: Kirchgasse 50 — Ladengeschäft: Schulgasse 6
Fabrikation von Kokosmatten
jeder Art und Größe 1235

Sammelfleisch!
Keule u. Bug Pfd. 80 S
Rotelett " 80 S
Ragout 60 S
Wetzgerei **Bill**, Schornhorststraße 7.

Marylan-
Haut-
Creme
stets vorrätig.
Detle, Michelsberg 6.

Wo decke ich am billigsten
meinen Holzbedarf?

Bei der Firma

Jr. Sick Söhne

Lager: Mainzer Straße 94.
Maurerdielen, Tischlerware
Baumaterialien

zu äußerst herabgesetzten Preisen.

ALEXI'S KAFFEE-

Mischungen sind auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengestellt und sind **erstklassig in Qualität.**

Preisliste **2.60-4.40** G.-Mk. p. Pfd.

Tee, erprobte ausgiebige Mischungen,
1/4 Pfd. **0.90-1.50** G.-Mk.

Holländ. Kakao

Pfd. **0.72** und **1.—** G.-Mk.

Kristallzucker Pfd. **40** Pfg.

Ferd. Alexi

Michelsberg 9. — Telephon 652.

DIE GOLDMARK.
Rechnung ermöglicht zur Reklame!
Verlangen Sie Vorschläge durch die
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei!

Durch den riesenhaften Erfolg

den wir mit der Einführung unseres neuen Artikels hatten, sehen wir uns genötigt, zur Entlastung unseres Stammhauses (das für Groß-Berlin voll beschäftigt ist), an allen Plätzen erstklassige Verbindungen (Groß-Berlin ausgeschlossen) mit tüchtigen Kräften zu suchen, die imstande sind, ein neuartiges Geschäft unter unserer Aufsicht selbständig zu führen und auszubauen. — Der Artikel wird nach unserer Verkaufsmethode von jeder Dame gekauft.

Wer mit uns arbeiten will und kann, verdient totsicher pro Monat M. 1000.— und benötigt für beschränktes Lager je nach Größe des Arbeit gebietes M. 800.— bis 3000.—.

Ausführungen und Vollmuster gegen Einsendung von M. 3.50 (Ladenpreis 7.—), die rückvergütet werden, wenn kein Geschäft und nur gefordert werden um Forscher abzuhalten. 1305

Everest A.-G., Berlin N 275, Prinzenallee 20.